Ungeigen:

Die thealtige Kleingeile ober beren Roum 19 Die, ihr auss wirts 15 Wig. Bei mehrmaliger Sufmabine Radion. Beklamengeile 30 Big., für answarts 50 Pfg. Betlagengebühr per Laufend Mt. 2.50.

Gernipred-Anichluft Rr. 199.

Wiesbudener

Bezugepreis: Monatiid 50 Big. Bringeriobn 10 Dig, buid bir Bolt beprach bierteigibried Itt, L.75 außet Beitrigelb. Der "General-Angelger" eridetnt toglich adenbe, Sountage in joet Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Melde Buterhallungs-Mlatt "Beierflunden". - 200gentlid: "Det Lenduteth". - ... Der Sumoriff" und bir iffuffrirten "Beitere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals

Unzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Ausftanung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merben.

Mittivoch, ben 27. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Uebereinkommen zwischen Schweden und Norwegen.

Die idevedischen und die norwegischen Delegirten einigten fich in Rarfftad iiber folgenden Entwurf zu einem Uebereinfommen amifchen den beiden Beichen: a) betreffend Berweifung bon Streitigfeiten an ein Schiebsgericht. Die Reide berpflichten fich, an ben Schiedsgerichtshof im Saag bejenigen Streitigkeiten gu verweisen, die nicht die Unab-Singigfeit, Integritat und bitale Intereffen beiber Lander teribren. Das Uebereinkommen foll gebn Jahre vom Tage ber Unterzeichnung an gelten und für den gleichen Beitraum verlängert merden, wenn nicht bon einer Geite mindeftens svei Jahre vor Ausgang der zehnjährigen Periode gefündigt with. b) Betreffend eine neutrale Bone, Riederlegung ber Befestigungen ufm, Auf beiden Geiten des fiidliden Theiles der Grenze zwischen beiden Reichen wird eine mutrale Bone bon 15 Rilometer Breite auf jeder Seite erruftet. In die neutrale Bone find die Infeln und Schären engediloffen, aber nicht Theile des Meeres felbft mit feinen Budien, die innerhalb der Grenglinie der Bone fallen. Bestitzungen, Kriegshäfen und für das Heer bestimmte Borungen gelten jedoch nicht für ben Hall, daß die Reiche einmder gegen einen gemeinfamen Geind beifteben; auch find fie, wenn eines ber Reiche mit einer britten Dacht a Krieg verwidelt wird, nicht bindend für diefes Reich hinfelid feines Zonengebiets ober für das andere Reich, soweit bie Behauptung seiner Neutralität in Frage kommt. Auf et Grundlage biefer Bestimmungen follen Befeftigungen, ide fich innerhalb der gone befinden, niedergelegt werden. Die Rontrolle über die Durchführung der Magregeln foll burch eine aus drei ausländischen, weber schwedischen, noch norwegischen Offizieren bestehende Kommission ausgesibt. Berden, Die Rongsvinger Befestigungsgruppe barf nicht arhalb ber neutralen Bone angelegt werden. Diefe Bestim. mibeniederlagen dürfen nicht beibehalten oder folche neu inemeitert merden.

Das Uebereinkommen tritt fobald als möglich in Kraft and fann nicht einseitig aufgehoben werden. Die Punfte 5 und e geben nähere Bestimmungen über bie Weidzerechtme der Lappen, d en Transitverfebr zwischen den beiden Landern und die Benutung der gemeinschaftlichen Bafferberfe Betreffe die Art und Beife, wie die Union auf. seloft werben foll, find die Delegirten über folgenden Bordag einig geworden: Dem Reichstage eines jeden der bei-Reiche wird ein Antrag auf Billigung des oben berichteen Enmurfs gut einemliebereinfommen unterBorausjegung de Gegenseitigkeit vorgelegt jodaß das Uebereinkommen geln foll, nachdem Schweden Rorwegen als einen bon der mion losgelösten Staat anerfannt bat. Wenn diefer Entuf bon den Reichstagen beider Länder gebilligt ift, wird

unter der Bedingung, daß das Uebereinkommen in gebührender Form unterzeichnet ist, der schwedische Reichstag ersucht, ichwedischerseits die Reichsafte aufzuheben und den Ronig gu ermächtigen Norwegen anzuerkennen. Nachdem bie Anerfennung erfolgt ift, werben die Berträge in Uebereinftimmung mit bem Beichluf ber Reichstage unterzeichnet. Gine Ratififation ist nicht nothwendig. Nach der Unterzeichnung der Berträge notifigirt Schweden fobald wie möglich die fremden Mächte fiber feine Anerkennung Nortvegens als eines von der Union mit Schweden losgeloften Staates. Jedes Reich richtet hierauf an die fremden Mächte das Erfuchen, anzuerfennen, daß die Gemeinschaft zwischen Schweben und Norwegen aufgehört bat, fodaß ein Reich nicht länger bie Berantwortung für die Erfüllung von Berpflichtungen bat, welche auf dem anderen Reiche ruben.

Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

3. Tag. (Schluß.)

Biesbaden, 25. Sept.

Es folgt der Antrag Dr. Willer - Sagan betr die

Reidisfinanzen

mit dem Amendement Gdoler-Osnabriid.

Der Antrag Miller-Sagan fpricht fich gegen jebe Erhöhung der Labaf- und Bierfteuer aus und verlangt eine Riform der Branntveinbesteuerung, insbesondere Beseitigung der Liebesgabe. Filr den Fall der Reichs-Erbichaftesteuer find Erbigaften ber Rinder und Chegatten fteuerfrei gu belaffen, desgleichen Erbichaften und Legate unter 10 000 M. Bermächtniffe, die das Bermögen "in der toten Hand" bermehren, find mit dem höchften Steuerfag gu belegen,

Abg. Dr. Wie mer begründet den Antrag Dr. Müller-Sagan. Er schilbert an der Sand gablenmäßigen Materials die Ausgabesteigerungen für Beer, Marine und Kolonien. Die rücksichtstofe Ausgabepolitik für diese Zwecke bildeten den Urgrund der Finangkalamität. Reformen feien nöthig, die Matrifularumlagen miiften nach ber Leiftungsfäbigfeit ber Engelftaaten erhoben werden. Reue Steuern verlange der Schapfefreige. Aber Ordnung ließe fich auch anders schaffen, wenn man ben richtigen Mann an bie Stelle febe. frage einmal Richter, wie die Reichsfinangen in Ordnung ju bringen seien. (Sehr wahr!) Bestehende Steuern mußten reformirt werden, namentlich die Branntweinsteuer, durch Beseitigung der Liebeszabe. Run wolle man Bier und Labak heranziehen. Als freisinnige Bolkspartei haben wir alle Urfache, gegen eine Erböbung ber indireften Steuern gu proteffiren. Die Staffelung ber Braufteuer fei gu bermerfen, bas fei nur ein fogialpolitisches Mäntelchen. Der Antrag Scholer enthalte Einzelheiten, die in eine allgemeine Feftlegung der Grundfabe, liber die man fich hier einigen wolle, nicht hinaus paßten. Beim Tabat ftrede man jest die Sammetpfotden aus, erft follen die Cigare

Wenn der Stempel erft die Cigarette bat, holt er fich die Cigarre auch. (Beiterfeit.) Ermächtigen Gie die Fraftion, ber Erhöhung ber indireften Steuern gegenüber gu fagen: quod non! Die Reichs-Erbschaftssteuer fei an fich mit dem Brogramm der Partei vereinbar, aber die Sache milffe reiflich in allen Einzelheiten überlegt werden. Hoffentlich fame der Parteitag auch bier zu einem einstimmigen Beschlift. Eine Reichs Erbichaftsfreuer fei nur annehmbar, wenn fie progressio gestaltet und vernünftig ausgebaut sei. (Rebbafter Beifall.)

Scholer Denabrud befürwortet fein Amendement. Im Intereffe der fleinen Brauereien durfe man fich nicht für ein Surrogatberbot erflären.

Spndifus Mener-Charlottenburg fpricht fich gegen Staffelung der Brauftener aus und erflart den Antrag Scholer für überfitiffig. Fragen, die in den Intereffenten. freisen streitig feien, folle man nicht in die Resolution aufnehmen. Man tonne ein guter Freifinniger fein und doch das Surrogatverbot befürworten. Diese Frage sei nicht geeignet gur Barteifache gemacht gu werben. In biefem Doment follte man doch feinen Reil gwifden die Bartei un' die Brauereien treiben, es gelte, einmuthig gegen die Braufteuerplone gu proteftiren.

Buftigrath Brand - Berford legt die Cchoben bar, die die westfälische Tabafindustrie durch eine Erhöhung ber Tabaffieuer erleiden mußte. Es handle fich vor allem um Sausinduftrie. Redner ichlug einen Bufat bor: "Die Frage der Cigarettenpapierbesteuerung bleibt dadurch unberührt."

Dr. Gerich e I-Berlin fpricht fich entichteben gegen Staf. fellung der Braufteuer aus. Redner bittet um Ablehnung des Untrages Schöler. Technische Fragen gehörten nicht bor den Barteitag. Den von herrn Brand vorgeichlagenen Bufat bitte er abzulehnen.

von Eiden-Hamburg wendet fich gegen ben Borfdlag einer Cigarettenpapiersteuer. Reide man der Regierung erst den fleinen Finger, so nehme fie bald bie gange Sand.

Scholer-Osnabriid halt bie Surrogaifrage boch auch für eine wirthschaftspolitische, giebt aber feinen Antrag betr. die Surrogatfrage guriid.

Ein Antrag Schöler will den Absat a des Antrages Miller-Sagan redattionell andern, tas Wort "größere" foll durch "weitere" erfest und die Worte "oder der Gingelftaaten" geftrichen werden. Diefer Antrag wird abgelebnt, ber Antrag Miller-Sagan ju a einstimmig angenommen. Der gange Antrag Brandt-Berford wurde gurungezogen, er foll ber Fraktion als Material überwiesen werden.

Die Tebatte wendet sich nunmehr Punkt b des Antrages

Miller-Sagan (Erbschaftssteuern) zu.

Es liegt vor ein Antrag Dr. Gerichel-Berlin: "Für den Fall ber Uebertragung der Erbichaftssteuer bon ben Einzelftaaten auf das Reich find Erbanfalle an Goegatten und Des-

(Radbrud berboten.)

«Es zogen drei Jäger . . . !»

Ein Schwant aus bem Leben von R. Lein-Biesbaben.

se geht tas nicht. Bu effen muffen wir noch was haus, be mags bertommen, mo es will.

Und ichließlich wandeln zwei Mann nach dem naben otherstade, um zu sehen, ob die Wildschweine den Bauern od so viel Kartoffeln auf den Aedern laisen, bag wir uns Gericht davon holen können. Das gab ein mühsames den in der Dunkelbeit und ohne Geräthe. Mit den en Kartoffeln graben, ift bas höchfte ber Gefühle nicht, tann ich nach der Erfahrung dieser Nacht ehrlich bezeu-

Bett müßte der Deibel den Gabriel berführen, daß der int filr ein baar Saue halt und uns eine Ladung Posten af die Mibren fpudt."

Dem Bruder iprach das große Wort gelaffen aus, aber nie war nicht ganz wohl bei der Sache. Er hatte recht; und

war nicht gerathen, hier anzuwachsen. Eine halbe Stunde icon hatten die geraubten Rartoffeln der gliihenden Aide gelegen. Das biinfte uns reichlich und es galt, den Schmaus zu bereiten. So leicht war Sache allerdings nicht, aber endlich hatten wir die Dinger, benig vertrauenerwedens aussahen, ans Licht befördert.

denig vertrauenerweckens ausjagen, ausjagen, der beit beit feine Zeit zu warten. Aber:
"Plui Teufel!" würgt er, sich abmichend, die glübend beiden berbrannten Stücke des ersten Bissens aus dem du bringen.
Das Daus kann kain Wensch geniehen." Und er spuckt

bricht und zu guterlest befreit ihn ein Schluck Kaffee

von feinem Leiden. Philipp und ich waren gewarnt. "Erft ichon abfühlen laffen, bann ben mitgebratenen Aderboben abwifden und - ab, die fdmeden famos!" Das Gals f. hit swar. Aber, wenn der Teufel in der Roth Fliegen frist, warum follen wir nicht mal ungefalgene Rartoffeln effen? Doch die Freude mager nicht lange. Der geniegbare Theil der Rartoffel ift minimal. Die Hauptsache ift theils verbrannt,

theils — im Junern — ganglich rob. Unfer Stolz hat sich schon gewaltig gelegt. In ziemlich beprimirter Stimmung friechen wir in unfer Logis. Philipp und Beinrich auf einer Bant, auf ber anderen ich und - Freund Samlet. 3ch fann nicht einschlafen, benn es ift zu fühl. Wie ein Regenwurm frümme ich mich auf dem niederträchtigen Lager - aber es hilft nichts. Da, ein eigenthumliches Geräufch auf der anderen Bant.

"Bas ist los?" frage ich. "Brere — huh!" und mit mächtigem Sat sauft mein Bruder aus der Thur und hodt im nächsten Augenblid gabneflappernd an dem Feuer, machtig blafend, um den verglimmenden Funfen wieder gu beleben. Wir anderen folgen. So geht bas nicht weiter.

"Bas find wir doch ichlau!" höhnt mein Bruder, "wir brauchen uns doch blos ein Feuer in die Butte gu machen. -Und fteden uns ben Palaft über'm Ropf an! Rez,

olter Freund, das tonnte eine boje Gefdichte geben." Ad was, Unfinn! Das braucht ja fein Feuer zu fein gum Ochfenbraten!"

Er behielt Recht. Gin fleines, niebliches Feuerchen wird in der Sitte angemacht und verbreitet fofort eine wohlige Barme. Wir legen uns wieder bin und ich folafe augenblidlich ein. Und dann fange ich an zu träumen, bon allem möglichen und ichlieglich bon dem Behnender, wie er meine

Rugel erhalt und in hober Flucht zeichnet - aber er kommt gar nicht mehr auf die Erde! Er schwebt und schwebt und fdlieglich fällt er auf mich, bag mir Boren und Seben bergeht. Ich fann nicht mehr athmen, ich friege feine Luft und - ab, da werde ich wad; und fliege mit einem Cas auf die enge Thur Ios, um bort mit meinem Better gufammen gu rempeln, daß er rudlings topfüber fliegt und um ein Baar ins Beuer gefallen ware. Satte boch biefes nette, medliche Teuerchen in der Butte einen folden Qualm entwidelt, daß wir balb erfridt maren. Die beiben anderen und der Bund hatten fich langft gefliichtet, mid batte meine übergroße Erntlidung noch fest gehalten. Meinem Better wurde dann feine Beforgniß, als er nach mir feben wollte, übel vergolten und eine machtige Beule an ber Stirn ergablte bon ber Undantbarfeit der Menichen.

Also diefer Feuerzauber war ein fauler Zauber gewesen und es unifite anderes ersonnen werden.

"Glibende Rohlen, mitten aus bem Saufen, entwideln jo wenig Rauch, daß wir in der Bütte nicht belöftigt werden."

Alleweil haft Du recht! Daß wir aber auch da nicht gleich drauf famen! Wir find doch "

Die beabfichtigten ehrenrührigen Litulaturen verichwieg ich angefichts ber Jammergeftalt, die mein theurer Better bot. Philipps Borfchlag wurde genehmigt. Die Rohlen beisten zwar schlechter wie das Feuer, aber es ging. Auf einmal kommt mir beizender Qualm in Die Augen. 3ch erwache und febe ba bor mir ein Saufden Ungliid am Boben tauern und beulend und gabnefnirschend in die Roblen blafen. Es war wieder elend falt geworden. Das Feuerchen kommt wieder hoch, aber ebenfo schnell milffen wir wieder das ungast-liche Haus verlassen. Abermals wird ein Haufen glühender

gendenten, fowie folde von geringerem Betrage fteuerfrei gu laffen. Erbanfälle, durch welche Bermögen dauernd dem freien Berfehr entzogen werden, find, foweit fie nicht gemeinnützigen oder wohlthätigen Zweden bienen, mit dem hoch-

ften Steuerfat zu belegen."

Ein Antrag Guftling-Ronigsberg geht dabin, gu beschließen: Der Parteitag spricht sich dassin aus, daß für den Fall der Uebertragung von Erbichaften von den Einzelftaaten auf das Reich die Erbichaftsftener progreffit nach dem entfernteren Grade der Berwandtichaft und der Sobe des Rachlaffes zu geftalten ift, und überweift den Antrag Dr. Miller Sagan gu b der Reichstagsfraftion gur weiteren Erwägung.

Ein Antrag Dr. Debite-Breslau beantragt den Zufat: Die Einführung einer Reichs-Erbichaftsfteuer wurde nur dann in Erwägung ju gieben fein, wenn ihr eine durchgreifende Reform der Branntweinfteuer voraufgegangen ift.

Ein Antrag Geiger-Frankfurt a. Dt. will in b des Antrages Miller Cagan "zwifchen Chegatten und Rindern" einfügen: "Eltern". Der Sat von "besgleichen" bis "nicht er-reichen" soll gestrichen werden.

Berr Scholer gieht feinen Antrag gu Gunften bes

Guglingiden zurüd.

In der Distuffion iprachen die Abgeordneten Gugling, Beiger-Frankfurt, Dr. Gerid;el-Berlin, Dr. Dehlfe-Breslau, Dr. Wiemer, der erffarte, den Abjat b des Antrages Müller-Sagan gu Gumften bes Gufglingiden Antrages gurudgugiehen.

Der Antrag Gusling wird dabin erweitert, daß auch jämmtliche vorliegenden Antrage der Reichstagsfraftion

überwiesen werden sollen.

Runmehr ziehen fammtliche Antragfteller, auch Dr. Dehlfe, ihre Antrage ju Gunften des Antrages Gugling guriid, der in feiner erweiterten Faffung einftimmig angenommen wird.

Betreffs der

Wahlreform.

werben die Antrage Rampf, Breslau, Schumacher Erfurt auf Borschlag des Borsitenden einstimmig ohne Debatte angenommen, ebenso ein Antrag Nordhausen, wonach ins Strafgesethuch eine Bestimmung aufzunehmen ift, die die unbefugte Berletung des Wahlgeheimnisses strafbar macht als Bufat zu dem Abschnitt über Berbrechen und Bergeben in Beziehung auf die Ausiibung ftaatsbürgerlicher Rechte.

Die Antrage Rönigsberg und Bengel gur Bahlreform

werden dem Bentralausschuß zur Erörterung überwiesen. Der Antrag Elberfeld betr. Aufnahme der Trennung von Kirche und Staat ins Parteiprogramm wird auf Antrag Beiger-Frankfurt von der Tagesordnung abgesett.

Abg. Dr. Ablag. Birichberg begründet den Antrag Mever-Charlottenburg, der Parteitag wolle beschließen, die Reichstagsfraktion aufzufordern, bei der Berathung der Strafprozegreform energifch für

Beibehaltung der Schwurgerichte

einzufreien und die Ausbehnung ihrer Buftandigfeit auf alle politischen und Pregvergeben, wie überhaupt eine vollsthumliche Rewordnung des gesammten ftrafprozessualen Berfahrens anzustreben. Der Redner betont energisch den Werth der vollsthümlichen Rechtsprechung. Rur gelehrte Richter feien gegen Schwurgerichte, an denen das Bolt, als einer der besten Errungenschaften in Nord und Gild mit gleicher Liebe hänge. Möge der Parteitag durch einstimmige Annahme ber Resolution dem Grundsas Ausdruck geben: "justitia fundamentum regnorum. (Lebhafter Beifall.) Be dh-Rürnberg befürwortet die Resolution mit furgen, fernigen Worten.

Der Antrag Mener wird einstimmig angenommen. Angenommen wird ferner der Antrag Königsberg betr. Reform des Strafvollzugs und ein Antrag betr. Beseitigung bes

Bengniggwangsverfahrens für Redafteure. Mbg. Biemer begründet furg einen Antrag gur

Elfenbahntarlireform.

Der Parteitag billigt, entsprechend der im Programm ber freifinnigen Bolfspartei enthaltenen Forderung einer durchgreifenden Reform und Berbilligung ber Tarife im Transport- und Berkehrstwefen, die auf Bereinfachung und gleichmäßige Gestaltung des deutschen Bersonentariftvefens gerichteten Beftrebungen, fpricht fich aber entichieden gegen die Einführung von Buichlagen zu den Fahrfarten

Stohlen eingebracht, abermals suchen "wir vier" unser kümukrliches Lager auf und ich schlafe wie ein "Rat".

"Auf! — Raus! — Die Hirsche sind da!"

Mein Bruder ruft's mit Stentorstimme. Ich fahre auf. Ei bift Du des Teufels? Willft Du wohl den Schnabel halten! Bei dem Gebrill geben ja fogar die Gulen und Mäuse auf 10 Kilometer flüchtig!" und damit bin ich heraus aus der Hitte und — stehe im grellsten Sonnenschein. — La-bleau! — Es war mindestens 8 Uhr Morgens.

Und wie faben wir aus; Dein Bruder und ich hatten Rartoffeln gegraben, mit denfelben Sanden in ber Miche gewühlt, unfer Better hatte fich in der Rabe bes Feuers gewälzt, als ich ihn bei der Flucht überrannt; in unseren Gefidtern und Reidern waren alle diese fremilligen und umfreiwilligen Beschäftigungen nicht fpurlos vorübergegangen. Murz, es war ein Bild gum Malen.

Diefbetrübt und ohne ein Wort zu fagen rafften wir unfere Siebensachen zusammen und trollten uns dann bochft Meinlaut dem Forsthause zu. Was wir dachten, verrathe ich nicht. Aber je naber wir dem Saufe tamen, defto fürzer wurden unfere Schritte, befto betrübter unfere Dienen.

Unfer Stols war gans alle geworden.

Wein Bater fagte nichts, wie er am Abend vorher nichts su den renommistischen Reden gesagt, mit denen wir nach berühmten Muftern unfere Arbeit begleitet hatten. Aber in feinen Augen, Die fo icharf bliden konnten, und doch wieder fo gut, bliste der Schalf auf, der fein fteter Begleiter war. Wie von ungefähr war er an das Klavier getreten und auf einmal tonte es in vollen Accorden:

"Es zogen drei Jager wohl auf die Birich'!" Und wir drei glorreichen Belden machten dumme Gefichter und ichlugen uns feitwarts in die Bifiche.

bei Benuhung von Schnellzuigen und gegen die Bertheuerung der Gepäckbeforberung aus. Der Parteitag erflärt, daß das Biel einer zeitgemäßen und durchgreifenden Tarifreform nicht nur die Bereinfachung, fondern vornehmlich auch die Berbilligung der Berjonentarife, insbesondere die Berabiegung der Jahrpreise für die bon den minderbemittelten Bolfoichichten benutten Wagenflaffen fein muß.

Dr. Rollmann . Berlin beantragt den Bufat: Dit der Tarifreform ift eine dem beutigen Stand ber Tedmit entibrediende Erhöhung ber Reisegeschwindigkeit nicht nur in Samell- und Lurusgügen, fondern auch in gewöhnlichen Berjonengugen anzustreben und eine Berringerung ber Bahl ber Wagentlaffen im Intereffe des Bertehrs und der jogialen Unnaberung ber Bevolferungeflaffen in Musficht gu nehmen,

Die Anträge Biemer und Kollmann werden einstimmig

97r. 226.

Einstimmig angenommen wird ein Antrag Nordhaufen: Die Reichstagsfraftion wird ersucht, für möglichfte Beichleunigung der bom Reichsamt des Innern in Ausficht gestellten Erhebungen betr.

die Penfionsperficherung der Pripatangeitellten

wirfen zu wollen. Auch der Antrag Charlottenburg betr. Realitionsfreiheit wird einstimmig angenommen. Die übrigen Antrage zur Sozialpolitif werden bem Bentralausichuß überwiesen, der zur Erörterung namentlich der Bohnungsfrage eine Kommission einberufen foll. Der Antrag Rarlsrube betr.

Konkurseröifnung und Zwangsvergleich

wurde der Reichstagsfraftion überwiesen und der Antrag Dortmund betr. Gemeindepolitif dem Bentralausichuß.

Rad Ablehnung von verschiedenen Anträgen sprach der Borfitsende Schmidt - Elberfeld das Schlufwort:

Ich fonstatire, daß dieser Parteitag in seinen Berhandlungen und Beideliffen einen großen Erfolg gu verzeichnen hat. Benn auch nicht alle Gegenfage erledigt werden tonnten, fo ift doch eine Reibe der wichtigften Fragen erledigt morden, und zwar, wie ich zu meiner großen Freude feststellen tann, fast immer einstimmig. Das ift ein Erfolg und ein: Birkfamkeit., die dasjenige, was ich bei Beginn ber Berhands lungen ausiprach, erfüllt hat, daß der Parteitag dazu berufen ift, die Einigkeit ju mehren. (Gehr gut.) Dieje erfreuliche Thatsache möchte ich am Schlusse umserer Arbeiten fon-

Dr. Gerichel führt aus, die Erfolge des Parteitages feien nur möglich gewesen infolge ber forgfältigen Borbereitung des Parteitages und der geschickten und außerordentlich milden Geschäftsführung der Borfigenden. Der Redner fpricht den Dank des Parteitages aus für den Prasidenten.

Bulest iprach Schmidt-Elberfeld dem Wiesbadener Komitee für die von ihm fo forgsam getroffenen Beranftaltungen, auch was die Seite ber Bergnügen betreffe, Dant aus und erflärt darauf den Parteitag für geschloffen.



* Wiesbaben, 26. September 1905.

Reichskanzler Fürit Bülow

ift in Berlin eingetroffen, um in einigen wichtigen Angelegenheiten perfonliche Entscheidungen zu treffen. Wie die "Boft" hört, wird es fich dabei in erster Linie um Fragen der deutschen Kolonialpolitit handeln, wogu dann auch die Reichs-Finangreformplane treten durften. Da die zeitweilige Riidfehr des Reichskanzlers seit Langem vorgesehen war und die Borbereitung der seiner Entscheidung gu unterbreitenden Angelegenheiten also möglichst abgeschlossen wurden, sieht zu erwarten, daß Billow nur kurze Zeit in Berlin wei-

Der Fürst hatte am gestrigen Montag eine Unterredung mit Bitte und dann mehrere Konferengen über die innerpolitischen Fragen. Außer der Finangreform und kolonialpolitifchen Angelegenheiten find für die bevorftebende Barlamentsfeffion vorzubereitende Gefegentwürfe Gegenstand der Besprechung gewesen. Un die Besprechung, die der Reichsfangler geftern Vormittag in feinem Palais mit dem Minifier von Bitte hatte, nahm, dem B. T. zufolge, auch der aur Beit in Berlin weilende Botschafter in London, Graf Bolf-Metternich theil. — Fürst Bulow empfing nach dem Befuch bei Bitte den frangofischen Botichafter Bibourd gu einer längeren Audiens. Witte ist Abends nach Rominten abgereift.

Büllen-Bäleler.

Die Gerüchte über eine Erschütterung der Stellung bes Chefs des Militartabinetts Grafen Buljen-Bafeler erhalten fich. In der Armee will man wiffen, daß als Urfache die langfamen Fortidritte bei der Unterdrückung des Aufftandes in Deutid Sudweftafrifa angufeben feien. Graf Sulfen-Safeler bat feinerzeit die Entfendung des Generals bon Trotha entgegen anderweitigen Borichlägen des Reichskanzlers beim Raifer burchgefest.

Die Hussperrung in Berlin.

Der Nat.-Big gufolge ift mit Sicherheit zu erwarten, baß die ftreifenden Gleftrigitätsarbeiter bas am Samftag bon ben in Frage kommenden Firmen gestellte Ultimatum annehmen werden fodag der Betrieb der geichloffenen Berfe Dittwoch früh wieder beginnen fann.

Demonstrationen in Wien.

In fünf überaus gahlreich befuchten Bolfeverfammlungen in den verschiedenen Begirfen bon Wien demonstrirten geftern die Sozialdemofraten gegen das Borgeben des Ministerpräsidenten von Gautsch in der Angelegenheit der ungari-

iden Bablreform. Cammtliche Redner ergingen fich in därfften Angriffen auf ben Minifterprofidenien. Rad Schluft der Berfammlungen durchzogen die Theilnehmer un. ter bemonftratiben Rufen die Stragen, worauf fich bie Menge ruhig gerftreute. Rur im 17. Begirfe nahmen bie Rundgebungen einen größeren Umfang an, todaß die Polizei einschritt und mehrere Berhaftungen vornahm.

Kongreß d.r Semitwos. In Moskan trat der Kongreß der Seminvos gufannten. Gemäß den bon dem Minifter des Innern für den Rongres vorgeschriebenen Bedingungen nuß der Prafident die Gin ung ichließen, im Falle daß Ereigniffe eintreten, wie fie in den minifteriellen Erlaffen borgefeben find. Wenn der Prafident den Kongreß nicht schließt, wird dies durch den Bertre. ter des Generalgonverneurs geichehen, der das Recht bat, im Falle einer Widersetlichkeit der Mitglieder die Bolizei und dann felbst die bewaffnete Mocht herbeizurufen. Rach langer Debatte wurde folgende Resolution angenommen: Der Kongreß der Semftwodelegirten und der Stadtvertretungen fin. det, daß die Duma nadi dem Gejeh bom 19. Auguft feine Rationalversammlung im wahren Sinne sein wirde. In der Erwägung ferner, daß die Wahlversammlungen, toelche einen bedeutenden Theil der sozialen Elemente im Umfange des gangen Reiches vereinigen werden, diefe Infammenfaffung werden fordern und der Unterftügung der auf Erlangung der politischen Freiheit gerichteten fogielen Bewegung werden dienen können, ift aus diesen Gründen fünothwendig befunden worden, daß die ruffifchen Burger, mel die das politische Programm, das in den Konferenzen ber Semitwos und der Gemeindevertreter aufgestellt worden in angenommen haben, in möglichft großer Bahl als geichloffe ne Gruppe in die Duma eintreten, jum Zwede der Erlang. ung bon Garantien für die burgerliche Freiheit mis Gleichheit, wie fie in den früheren Beichluffen Des Rongreffel angegeben worden find, und gum 3wed der Gründung eine nationalen Bertretung nach ben Grundfaben, wie fie in bem Rongreß der Cemfavos verfündigt worden find. Un ben Kongresse nahmen 113 Semfinomitglieder und 66 Gemeindes vertreter theil. Einer Benachrichtigung zufolge, welche die städtische Abordnung Mostaus aus Betersburg erhielt, fol-Ien die Bahlen für die Duma am 4. Dezember beginnen, Der Rongreß berieth weiter über den Entwurf des Bablprogranuns, und über die Wahlfampagne. Er wird einen Aufruf an das Bolf über das Wahlprogramm, und über die Aufgaben der Duma richten und die Wähler auffordern, fich diesem Programm anzuschließen. Es wird bie Einsehung von Lofalfomitees geplant, die gu dem Bentralkomitee in Moskau in Beziehung frehen. Das lettgenannte Komitee wird, nachdem ihm von den Lokalkomitees die Ramen von geeigneten Randidaten mitgetheilt worden find, die Liften mit einem neuen Aufrufe an Die Wahler veröffenlichen. Bor der Bahl in den Couvernements wird eine Konfereng ber Bertreter ber vereinigten Bahlergruppen ftattfin ben. - Der Bericht über die Antonomie Bolens wurde bon der Tagesordnung abgesett. Erörtert sollen werden das po litische Programm, die Bürger- und Menschenrechte, Die to fale Autonomie, die Rechte der Nationalitäten, die Organifation der Rechtspflege, Die ländliche Frage, die lotale Selbe verwaltung, die öffentliche Erziehung und das wirthichelt licke Programm.

Petersburg, 26. Sepiember. (Tel.) Die Regierung seht alle Demofraten unter der Intelligenz, die auf Grund ihres Bermögens wahlberechtigt find, in den Anklagezustand, wodurch ihnen die Wahlberechtigung entgogen wird.

Das Bombenattentat in Peking.

Bei dem gegen die dinefifche Reformfommiffion gerich teten Bombenattentat wurden, nach einem Telegramm aus Befing, vier niedere chinefische Beamte getotet und 20 ander Bersonen verwundet. Der Führer der Resormtommisson Prinz Tsai ist leicht verletzt. Das Attentat gab Beranloffung Mahnahmen zum Schutze der Regierungs- und Hofmib glieder zu treffen. Die Regierungsgebäude und Babille werden ebenfalls scharf bewacht.

Husland.

Paris, 25. Ceptember. Der Delegirte Gobefren Co. vaignac, ehemaliger Kriegsminister, ist heute Nachmital plöglich geftorben.



Die Cholera. Bom 24. bis 25. September Mi im preußischen Staatsgebiet swei choleraverbachtige fungen und zwei Tobesfälle an Cholera neu gemelbet Die Erfranfungen betreffen die Kreise Dirschau und Bit Bon ben früher gemelbeten choleraberbächtigen Erfranfin hat sich ein Jall nicht als Cholera herausgestellt. Die Geen abli ber Cholerafalle beträgt bis jest 246 Erfrantungen, benen 85 tobtlich verliefen.

Bugunfälle. Man melbet uns aus Stettin, 25. Septes Der gemischte Zug, ber gestern Abend 1/27 Uhr von 2000 abgelassen wurde, ist, wie die Stettiner Abendpost melbet. 71/4 Uhr in Britter bei Diffwine etwa 2 fm. bon lettertm entfernt infolge Schienenbruches verungludt. Die und bier Bagen entgleiften. Dehrere Berfonen murben berleht. — Ferner melbet man uns aus Pudapest, Werlower: Der in der Richtung von Ruttsa abgesassen Performen. Gine Anzahl Bassagiere wurde mehr oder nichtung von Budapest mit mehreren Mooranten. Eine Anzahl Bassagiere wurde mehr oder nichtung vorlatet. Ein Bersanzum und ein Westeren wurde schwer verlett. Ein Bersonen und ein Badwagen wurden in trümmert und die Lofomotive start beschäbigt.

Ans Angst vor einer bevorstehenden Operation ari Torpedoheizer Brunshagen im Schiffslazareth best freuzers Prinz Molbert zu Kiel ben ihn behandelnden stabsarzt Dr. Siebert an. Das Kriegsgericht perseitel Brunshagen bafür zu 3 Jahren Gefängniß.

Ein großes Schabenfener wuthete geftern Abend im Freigengebiet zu Stettin, wofelbft ein einer englischen Firma ge-

Apphusepidemie. Das "Berl. Tgbl." melbet aus Halle a. S.: In Schafftaedt wurde durch einen verseuchten Brunnen eine Typhusepidemie verursacht. Bis jeht sind 18 Personen erfrankt. — Ferner wird aus Trier gemelbet: In vier Dörsern der Hochwaldes bei Morbach ist insolge schlechter Wasserver-jällnisse Typhus ausgebrochen.

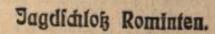
Erbgraf und Waicherin. Bu bem Liebesroman bes 23jöbrigen Erbgrafen Franz b. Erbach-Erbach, einzigen Sohnes bes regierenden Grafen b. Erbach-Erbach, ber fich, wie wir

fürzlich melbeten, mit ber Tochter einer Woschfrau aus Erbach i D., zu ber er in Liebe entbrannt war, in London beimlich bermählte, wird solgendes weiter berichtet: Dieser Tage hat ein Familienrath sämmtlicher zum Hause Erbach gehörenden Grasen statigefunden, in dem an Stelle des genannten Erbgrasen Kranz Erasmus der Idjährige Gras Eberbard, der zweitölteste Sohn des gleichfalls in Erdach ansässigen Grasen Arthur d. Erbach, eines Bruders des regierenden Grasen, zum Erbgrasen erhoden wurde. Run wird Gras Franz sich mit der Exwöscherin trösten müssen.

Saberfelbtreiben. Die "Boff. Big." melbet aus Dunchen: In Frauennenharting fand in ber letten Racht ein regelrechtes haberfelbtreiben fiatt, an bem fich 60 vermummte Berfonen betheiligten. Das Treiben galt bem bortigen Ortsgeiftlichen.

Erflidt. Man melbet uns aus Ratibor, 25. September: Im Unterfunftöraum ber Bolizeiwache erstidten in ber vergangenen Nacht vier Auswanderer, swei Frauen und zwei Kinder insolge Leuchtgasvergiftung.

Einsurz einer Kirche. Man melbet aus Mailand. 26. September: In Fellegara in der Prodinz Reggio Emilia stürzte eine im Bau begriffene Kirche ein. 25 Arbeiter wurden unter den Trilmmern begraben. 2 blieben sosort todt, 11 wurden schwer verlegt.







Alljährlich, wenn die Hirsche schreien, sucht der deutsche Kaifer seine großen Jagdgründe in Oftpreußen auf. Schloß Rominten, des Kaisers Lieblingsaufenthalt während der Virschbrunft, sieht den Monarchen dann vollständig als Waid-

mann; der Kaiser ruht während der herrlichen Tage im Beginn des Herbstes vollkommen von den Regierungssorgen aus und widmet sich ausschließlich dem Waidwerk. Die Romintener Sirsche sind die stärksten in ganz Preußen; ihre iden geperlten Geweihe erregen auf der biljährlich in Berlin stattfindenden Geweihausstellung stets die Bewunderung aller Jäger.

Hus der Umgegend.

[b. Sonnenberg, 24. September. Während nur 8 Referbiten nach unserem Orte den Heinuweg antreten konnten, müsim in der Zeit vom 4.—23. Oktober d. I. 16 uns verlassen. — Mech 34jähriger Thätigkeit in der hiefigen ev. Lirchengemeinde vird am 1. Oktober d. I. derr Pfarrer Schupp nach vollerbetem 71. Jahre in den Ruhestand treten. Am gestrigen Sanntag (Erntefest) hielt derselbe seine Abschiedspredigt. Um die kriemerdende Stelle haben sich ca. 20 Pfarrer beworben, woden 7 zur Probepredigt und engeren Wahl zugelassen worden sind.

ed. Rambach, 25. September. Die Herbstferien für die hieset Schule, sowie die gewerbliche Fortbildungsschule haben gemin ihren Ansang genommen. Der Unterricht in den einzelnen kallen beginnt wieder am 16. Oftober. Die Gestellungsdesehle in die in diesem Jahre ausgehobenen Rekruten sind den Gestellungsbisichtigen zugestellt worden. Aus dem hiesigen Orte ind insgesammt 13 Monn einberufen.

Bierstadt, 26. September. Das Wandersahren des hieten Radsahr, 26. September. Das Wandersahren des hieten Radsahr, 26. September. Das Wandersahren des hieterste entgegengebracht wird, sand am vorigen Sonntag Kormittag statt Sechs hiesige Radbler hatten sich eingefunden,
um die Strecke über Naurod-Niedernhausen-Eppstein-Königbein-Döchst und nach hier zurück zu durchradeln. Der Wanderveril muh von einem Radler Imal hintereinander oder im amzen smal gewonnen werden, dis er Eigenthum des Jahrers
hird. Derr Beter Becht hotte ihn bereits Amal erstritten,
sährend im Vorjahre Serr Andrä den Sieg davon trug. Alle
kabrer, welche die Strecke innerhalb 3½ Stunden sahren, ersähen eine silberne Medaille. Das Resultat war, wenn man
soentt, das die Hahrer auf ca. 20—40 fm. Gegenwind hatten,
im techt gutes. Es samen am Liel an: Beter Becht in 2 St.
22 Min., Derborn in 2 St. 22 Min. 2 Ses., Studert in 2 St.
23 Min., Rebring in 3 St. 4 Min., Wadper in 3 St. 4 Min.,
Insta in 3 St. 7 Min. Derr Andrä batte schon in Raurod eiim Reisendeseth, der ihm 53 Minuten Verspeichnen hätte,
das er telativ eigentlich die beste Leistung zu verzeichnen hätte,
das er telativ eigentlich die beste Leistung zu verzeichnen hätte,
das er telativ eigentlich die beste Leistung zu verzeichnen hätte,
das er telativ eigentlich die beste Verstung und verzeichnen hätte.

Das geitern Abend in der Craniergedächtnistirche statigefundene geißliche Judisaum stadt bet des Evang Kirchengesangvereins" nahm bei sahleichen Besind einen durchaus würdigen Berlunf. Außer Frl. Kad und einen durchaus würdigen Berlunf. Außer Frl. Kad und einen derganisten Gräb traten als solistische Mimirfende nur fremde, in der hiesigen Kirche noch nicht eilene Künstier auf. Frl. Marie Risa Wiemann, Konzertkatin aus Barmen, versügt über eine glockenbelle Sodraniume, welche auch in den boden Lagen des Bachschen "Komm der Jeju" die gleiche blied. Fräulein Elsa Koch – Westesaden, welche sahen die steine sin gestlichen Aussührungen gewahen Vereins mitwirkte, bewies in dem herrlichen Solozopo iowie dem Altrecitativ in der Kantate: "Derr Gott, die loben alle wir", daß sie eine sonore, ausgeglichene Altimme ihr eigen neunen darf. In Derrn Deinrich Pfoss sern, wei einen grandiosen baritonalen Bahjänger aus der Bestadelichen Schule in Frankfurt kennen, der seiner Partike amensich in der schule in Frankfurt kennen, der seiner Bartike amensich in der keise gerecht ward. Herr Willy Schuidt aus dassfurt, weicher in letzter Stunde noch die Tenorparihie abetwahen, dersägt über eine weiche lprische Tenorstimme, mit nelber er auch die nicht leichten Stellen in der Kantate müßelet er auch die nicht leichten Stellen in der Kantate müßelber er auch die nicht leichten Stellen in der Kantate müßels Werwand. Die Begleitung der Sollsten führte Heise Weise

aus. Da auch der Chor, welcher einen sahlreichen Mitglieberbestand auswieß sehr gut brillirte, namentlich aber in dem Frauenchor: "Gott meine Zudersicht". so durfte die Beranstaltung einen nachhaltigen Eindruck auf die Zuhörer ausgeübt

f. Biebrich, 26. September. Geftern Nachmittag machten sich einige bose Buben das sonderbare Vergnügen, mit Steinen von der Bölchung am Frieddofsweg herunter nach den vorübersahrenden Jügen zu werfen. Einem Jungen gelang es denn auch, mit einem diden Stein das Fenster eines nach Frankfurt sabrenden D-Zuges zu zertrümmern. Der Polizei ist es gelungen, den Namen des Burshelden sestzusiellen und dürste diesem bezw. seinen Eltern der Spaß theuer zu stehen kommen.

— Herr Landwirth Wilhelm Kromann kauste dan Fran Fr. Gg. Stritter deren Haus Kirchgasse Ar. 21; Herr Straßenbahnschofiner Jod. Seilberger das Haus Veru Landwirth Ih. Schüfen Fonds Gartenstraße 3 dan Fran K. Hassen Schus Gartenstraße 3 dan Kran K. Dassen Kirchengelangdereins" in der Dranier-Gedächnistische ein Festgottesdienst sass Link und Abends 8 Uhr große Festseier im Dotel "Belledue".

+ Dopheim, 25. September. Der Maurer Friz Boß hier betkaufte an ben Maurermeister L. Arieger bier ein im Distrikt "In ben Untergärten" belegenes Grundstild bon 4 ar 63 am. zum Preise bon 2129,80 % Ferner ging ein an ber Biedrickerstraße belegenes Grundstild (Bauplah) von 9 ar 25 am. aus dem Besit des Herrn F. J. Bintermeyer hier burch Kauf an den Maurer H. Schäfer hier zu Preise don 5000 % über. — Dieser Tage sind den in diesem Derdit ans dem biesigen Ort zum Wälltär eintretenden Rekruten die Gestellungsdesehle behändigt worden. Einderusen sind 26 Mann. — Nachdem die Rirchweih für den 8., 9. und 15. Oktober genehmigt war, ist durch neue ergangene Bersügung dieselbe wieder auf geho ben. Ist auch nun die Kirchweih sür diese Jahr anschienend zu Wasser, so läht der zur Basserschürzung getriebene Stollen die Gemeinde nicht im Stich und sind die Resultate äußerst günstig. Ende voriger Woche ist die Gebirgswechsel wieder eine neue Quelle angehauen worden. Der Stollen ist jeht auf eine Länge von 660 Meter vorgetrieden. Anch die Legung des Kohrnezes in dem Ort selbst geht slott von statten, sodar die hiesige Gemeinde in einem halben Jahr mit gutem Trinkvasser verseden sein wird.

A Rieberwalluf, 25. September. Heute Bormittag ereignete sich auf ber Chausses zwischen hier und Schierstein ein schwerte und schierstein ein schwerter ung lücksfall. Der bei ber Wwe. Mehl in Rieberwalluf bedienstete Juhrknecht Johann Steffen begab sich heute Morgen in das Jeld um Futter für das Bieh zu holen. Auf dem Heimweg, kurz vor dem Dorf, icheute das Pferd und jagte in rasendem Tempo dahin. Der Knecht suchte vom Wagen abzuspringen, gerieth aber dabei unter denselben und trug derart schwere Berletzungen am Kopfe davon, daß der Arzt an seinem Aussammen zweiselt. — Rach einer späteren Reldung ist der derungsüdte Juhrknecht heute Nachmittag seinen Berletzungen er legen.

A Bleibenftabt, 25. September. In ber verflossenen Racht wurde gesegentlich unserer Kirchweihe ein junger Mann aus geringfligigem Anlaß in den Unterleib alest och en, sodaß er hoffnungslos darnieder liegt. Der Gestochene heiht Diesenbach und mußte heute nach Wiesbaden transportirt werden. Der robe Thäter ist ein Bursche aus einer Mühle bei Weben.

§ Wehen, 25. September. Berhafte t und in das hiefige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert wurde heute der auf der Reumühle hier als Bädergehilfe bedienstete J. Derselbe wird beschuldigt, gestern Abend dem Maurer D. zu Bleidenstadt einen Messelse in das Kransenbaus nach Wiesdaden gedracht. Ichte wurde in das Kransenbaus nach Wiesdaden gedracht. Ichte in Wehen allgemein beliedt und soll in Rothwehr gehandelt haben. — In der bereits gemeldeten Schlägerei zwischen Civilisten und Unterosizieren des 14. Utanenregiments ist die Untersuchung im vollen Gange. Zahlreiche Bersonen sind dereits in dieser Sache dernommen, Der "eroberte" Säbel sand sich in der elterlichen Behaufung des Maurergehilfen D. W. und wurde sammt einem stehen gebliedenen Kreve einige Tage später hier abgeholt. — Durch das regnerische Wetter der letzen Tage verzögert sich die Grummeternte sehr und gesellt sich dadurch zu recht knapper Luantität auch noch eine geringe Qualität des Kutters.

§ Johannisberg, 25. September. Um nadften Conntag feiert man bier bas altbefannte und von Frenchen gern bejuchte Rofentrangfeft.

§ Geisenbeim, 25. September. Herr Podmeister Johann Rauf d von hier seierte am Samstag sein Widhriges Arbeits-Jubiläum in der Seltsellerei Gebr. Hoehl dahier. Die Firma Hoehl veranstaltete aus diesem Anlas Abends dem Judilar im kreise seiner Witarbeiter und des Bureaupersonals eind Festeier bestehend in Festessen und Konzert. Seitens der Firma Hoehl som den Arbeiterschaft und dem Bureaupersonal wurden dem Indiar sehr werthvolle Geschenke überreicht. So mancher Assche Doehls Kaiserdlume soll an diesem Abend auf das Wohl des Judilars der Dals gedrochen worden sein. Es ist dies das 4. derartige Judiläum, welches dei der Firma Poehl in den lehten Jahren geseiert wurde, gewiß ein schönes Zeichen für das gute Eindernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter.

8. Agmannshausen, 28. September. Der Frem denverkehr am verflossenen Nachstrchweihsonntog war Dank des guten Wetters ein sehr reger. Laut Beschluß des Herbstausschusses sindet die allgemeine Lese der rothen Tranden in hiesiger Gemarkung am kommenden Freitag statt. Die Domäne-Verwaltung dat bereits gestern mit der Lese der rothen Tranden begonnen. Der weiße Derbst wird sich nun auch wohl nicht mehr lange hinausschieden lassen. Einige warme sonnige Tage wären dem Weinstod noch von großem Ruzen. — Die Bohrgesellschaft, welche auch im vergangenen Jahre im biesigen Kurpart Bohrungen nach neuen Omellen vornahm, wird sommenden Monat wieder dier eintressen, um die Bohrungen sortzusehen.

s. Braubach, 25. September. In letzer Zeit kam es wieberholt hier vor, daß Leute des Abends von einigen jungen Burschen beichimpft und mit Schlögen dedrobt murben, ohne daß man diesen Helden auf die Spur kommen konnte. Gestern Abend nun gelang es der Polizei, einen dieser Burschen auf der That adzuschlen und dürste derselbe eine empfindliche Strase zu gewärtigen daben. — Alls der hiefige Peldhürer gestern einen Juhrmann aus Oberlahnstein beim Obsstrede ertappte, ging den Mann auf den ihn nach seinem Namen sragenden Beamten los, bedrohte ihn mit dem Nesser und beschimpste ihn mit den gemeinsten Schimpsworten, Anzeige ist gegen den rohen Menschen erstattet. — Die Zahl der in diesem Sommer dier zur Aur weilenden Fremd en beträgt zur Beit, nach amtlichen Feststellungen, über 1300 Personen. Gegen das Vorjahr ist die Fremdenstequenz in unserer Stadt bedeutend gestiegen, was speziell den unermüblichen Bemühungen des Berschönerungs- und Berkehrsvereins zu danken ist. o' Hochheim, 25. September. Gestern veranstaltete der hiesige kath. Inglingsverein im Bereinshause (Kinderbewahranstalt) eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung.
Der Reinertrag dient zur Bestreitung der elektrischen Beleuchtung des Bereinshauses. — Der hoch heimer Rarlt
wird in diesem Jahre auf dem Mittelselde zwischen dem Flörsbeimerweg und der Bickerer Chausse abgebalten werden. Die
Grundbesißer in diesem Distrikt werden deshalb darauf aufmerksam gemacht, die Bestellung dieser Felder danach einzurichten. Die dor einigen Tagen vorgenommene Lese der Bortugieser- und Frühburgundertrauben lieserte ein gutes Resultat. Das Mostgewicht betrug 80–85 Grad nach Dechsle. Die
Auslese anderer Sorten soll auch in kürzester zeit vorgenommen werden. — Die Arbeiten des Umbaues an dem Stationsgebände schreiten rüftig vorwärts, sodah bis zum Hochheimer
Wartt die Fertigstellung ersolgt sein wird.

B. Wider, B. September. Am letten Freitag hielt Herr Brandmeister Tropp von Biebrich hier eine Revision der Löschapparate und gleichzeitig in Gemeinschaft der hiesigen Pflichtseuerwehr eine Sprihenprobe ab. Die Revision ergab, daß noch alles in tabellosem Zusunde war und die beiden Sprihen ganz vorzüglich funktioniren. — Eine unzählige Schaar Traubendiebe in Gestalt von Staren plündert unsere Weinderge dexart, daß unsere Flurschüßen ununterbrochen durch Schiehen dieselben zu verscheuchen such Feldmäuse sieht man außerordentlich viel, so daß man auch hier

mit einem unheimlichen Schäbling zu rechnen hat.

O' Ebdersheim, 25. September. Ein junger Mann sollte vor einigen Tagen getraut werden, jedoch besam berselbe kurz zuvor noch eine andere Gesinnung, sodaß die Hochzeit unterbleiben mußte. Selbst bandgreifliche Bersuche, ihm die Pflichten gegen seine Braut einzuschärfen, blieben erfolgloß.

gr. Limburg, 25. Geptember, hier bat fich ein "Geflügelund Ranindjenguchtverein für Limburg und Umgegenb" gebil-bet, welcher bei einer ftattlichen Mitgliebergahl mit großem Gifer feine Beftrebungen forbert, nämlich bei ber jegigen Beit nahraftes, billiges Fleifch ju liefern. Der Berein wird am 4., 5. und 6. Robember b. 3. bier in ben Sallenraumen bes Restaurants "Bur Wilhelmshohe" eine Ausstellung beranstalten. Es find prächtige Exemplare vorhanden und babei auch gute Buchtthiere fäuflich zu haben. — Die Einweihung bes neuen Ghunafiumsgebäubes ift für ben 15. Oftober b. 3. in Ausficht genommen. Chemalige Schüler ber hiefigen höberen Behranftalt wollen anläglich biefes Gebenftoges wohlthatige Stiftungen forbern und baben bieferhalb einen Aufruf erlaffen. - herr Apotheter Dr. Bolff bat auf bem Gelande, wo bie ehemalige alte Gasanftalt ftanb, eine icone Billa erbauen laffen. Diefelbe wird mit bem gur Anlage tommenden Garten bie Ede ber Landgerichts- und Ungeren Alleeftrage febr berfconern. - Am Dienftag, 3. und Mittwoch, 4. Oftober wirb ber berühmte Dietfircher Martt auf bem Gelb swifden Limburg und Dietfirchen abgehalten. Diefe Tage gelten als bie fogen. Limburger Rirmes.

Kunft, kifterafur und Willenschaft.

Agl. Schanspiele. Die gestrige Aufführung der "Beihen Dame" gab uns Gelegenheit, ben Bassisten des Darmstädter Hoftheater, Herrn Stephand, kennen zu lernen, der den Gabeston sang. Der Gast versügt über ein prächtiges sonores Organ und versteht in Maske und Spiel ausgezeichnet zu charakteristren. Es wäre interessant, ihn einmal als Mephisto zu sehen, für den wir gegenwärtig ja auch keinen Bertreter haben. Nebrigens fragt man sich verwundert, warum der Gaveston nicht herrn Adam übertragen und die "Beihe Dame" so dem Repertoire mit eigenen Krästen und ohne unsichere Gastspiel-anleihen erhalten wird.

"Der herohme", Joseph Lauffs Drama, das unter ber Direktion Otto Reumann-Hofer im Lessingtheater zu Berlin mit lebhastem Erfolg in Szene ging, ist von dem Dichter einer Neubearbeitung unterzogen worden. Die Erstaufführung des "Herohme" in der neuen Gestalt wird im Wiesbade-ner Hoftheater stattsinden.



* Wiesbaben, 26. September 1906.

Beleuchtet die Treppen!

Der Berbit ichreitet langfam, aber unaufhaltfam bor. Immer früher lagt er bie Dammerung über uns bereinbrechen, und ba erscheint es wohl auch an ber Zeit, allen Sausbesigern ein mabnendes "Beleuchtet bie Treppen!" jugurufen, benn Sals- und Beinbruche find auf buntlen Stiegen nichts außergewöhnliches, und niemand bat wohl Luft, ber Sparfamfeit und Unachtsamfeit gewiffer Sausbefiger wegen feine Saut gu Marfte gu tragen. Fluren und Treppen find nach ben allgemeinen gefeslichen Borfdriften mit Gintritt ber Dunfelbeit folange gu beleuchten, als ein regelmäßiger Berfebr im Saufe ftattfindet, gleichviel ob bie Dausthur icon eber geichloffen murbe ober nicht. Der Befiger eines Saufes bat auch fur ben Angestellten, ben er mit ber Beleuchtung ber Treppen beauftragt, zu haften und fann, falls jener fein Umt mangelhaft verfeben und nicht für bas nöthige Licht geforgt bat, wegen fahrläffiger Körperberletung belangt merben. Rur wenn ein Bermiether nachguweisen im Stande ist, daß er es bezüglich seiner Stellvertretung in feiner Beise an ber nöthigen Sorgfalt hat fehlen laffen, kann er sich von ber bei einem Unfall auf givilrechtlichem Wege gegen ihn angestrengten Schabenersagtlage befreien. Der Sausbefiger bat fich alfo von Beit zu Beit felbst bavon zu irberzeugen, ob ber bon ihm Angestellte feine Funttionen gewissenhaft aus-ubt; bie Folgen einer Berungludung burch mangelhafte Beleuchtung fallen fonft auf ihn felbit gurud. D. S.

* Militärpersonalien. Das "Militär-Wochenblatt" melbet: Dar i mont, Lazarett-Berwalt.-Infp. in Biesbaben, auf setnen Antrag zum 1. Oftober 1905 mit Benfion in den Ruhestand berscht.

* Gerichtspersonalien. Aftuar Thies von Rübesheim ist an das Landgericht zu Wiesbaden, Justizanwärter Reiper bom Kgl. Landgericht Wiesbaden nach Usungen versetzt.

* Abiturientenegamen. Bor bem Herrn Probingialschulrath Dr. Kaiser aus Rassel bestand beute 1 Schüler bes Reformrealgymnasiums an ber Oberrealschule bas Abiturientenegamen.

* 3m Sanbeleregifter wurde eingetragen: wert Biesbaben, Gefelichaft mit befchrantter Saftpflicht hier. Durch Beichluß ber Gefellschafter vom 13. Juni 1905 ift das Ctammfapital um 30 000 A erhöht und beträgt nunmehr 105 000 M Durch Beichluß der Gesellschaft bom 13. Juni 1905 ift ber Gefellichaftsvertrag auf unbestimmte Beit Beber ber brei Beichaftsführer ift felbitanbig gur Bertretung ber Gefellicait berechtigt; nur Bechielafgepiverpflichtungen ber Gefellicaft bedürfen ber Beidnung zweier Gefcaftsführer, nnter benen fich Berr Beinrich Buch befinden muß. -Der Chefrau bes Inhaber3 Julius Berg, Wiesbaben. Abolf Berg, Johanna geb. Ballin ift Brofura ertheilt. tinger u. Cie. in Burid, Zweigniederlaffung in Biesbaden. Berfonlich haftenber Gefellichafter: Abolf Dettinger in Burich. Dem Raufmann Louis Dettinger in Burich ift Profura ertheilt. Kommanditgesellichaft. Gin Kommanditift. Die Kommanditgefellichaft bat am 1. Oftober 1891 begonnen.

* Das Brobebienftjahr. Gin Brogeg, welcher in ben Rreifen ber Militaranwarier mit Bivilverforgungsichein großes Intereffe erregte, bat jest bor bem Reichsgericht feinen Abichlus gefunden. Ein Obertelegraphenaffistent I. in hamburg, ber Militaramwarter mit einem Bivilverforgungsichein ift, trat im Jahre 1889 in Dienst und wurde am 1. Mai 1890 angestellt. Im Jahre 1895, nach Ginführung bes Alterftufenfoftems, murbe ber Tag ber eigtsmäßigen Anstellung für bie Bestimmung bes Befolbungsbienftalters bes Beamten als maggebend angefeben. Die aus bem Militaranwarterftanbe bervorgegangenen Boftund Telegraphenbeamten fühlten fich burch biefe Dagnahmen beeintrachtigt. T. beschritt ben Weg ber Rlage gegen ben Reichspostfistus und verlangte Radgablung bes ihm baburch entstandenen Schabens, bag nicht wie bisher ibm bas Probebienstjahr 1889-90 angerechnet werbe. Er ftupte feinen Anfpruch auf den Paragr. 22 bes Reichs-Militar-Benfionsgefetes, wonach bei Erhöhung bes Gehaltes von Beginn ber Probezeit an zu rechnen ist. Das Landgericht Samburg wies bie Riage ab, und ebenso hatte bie vom Rläger beim Oberlandesgericht eingelegte Berufung feinen Erfolg, indem die vom Boftfistus getroffenen Anordnungen bem Reichsbeamtengefet entfprechen. Die nunmehr beim Reichsgericht bon I. eingelegte Revision hat ber britte Bivilsenat bes bochften Gerichtshofes als unbegründet gurudgemiefen.

Mrbeitgeber und Arbeitnehmer. Im "Sotel Europäischer Sof" berricht gwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein harmonisches Berhältniß. Das hat ber gestrige Tag bewiesen, ber als einjähriger Stiftungstag bes Sotels bem Direftortum Beranlaffung gab, ihrem Bebienfteten- und Ungeftelltenpersonal eine fleine Festfeier in ber Turnhalle Wellripftrage gu beranftalten. Der Saal war ziemlich gefüllt, als furz nach 12 Uhr bie schlichte Feier begann. Aus ber Ruche bes Hotels waren nur bie beften Speifen in Sulle und Bulle aufgefahren morben. Und an Bein - na ba fehlte es auch nicht. Rach ber Tafel entwidelte fich ein feuchtfröhliches Treiben. Herr hugo Rolb, ber Mitbefiger bes Sotels, toaftete auf bas Sotel "Europaifcher Sof", und fein Berfonal. Berr Richard Rolb auf bas, was wir lieben, die Damen, und ber Geschäftsführer 31lian auf herrn Sugo Rolb. Diefem herrn wurde auch ein hubiches Schreib-Service verehrt, mahrend feitens ber Direftion mehrere Damen und herren mit Brochen, filbernen Stoden etc. beichentt murben. Wie lange getangt worben ift. wiffen wir nicht.

* Falice Hundersmartscheine sind seit kurzem wieder im Umlauf. Die Jassissate sind den Reichsbankoten der Emission von 1. Juli 1899 nachgebildet und trogen in den Rummern stets die Jahlen 0788904, nur die Zusammenstellung ich verschieden. Auf der Borderseite ist die Farbe in den Worten "Reichsbanknote, Ein Hundert Mark" die ausgetragen. Die Rückeite ist ranh und läßt die Fälschung erkennen, da ihr alle Feinheiten des Stiches sehlen. Eine Besohnung dis zu 300 K wird von der Reichsbank demjenigen zugesichert, der zuerst einen Berseriger oder wissentlichen Verdreiter der Jussissate zur Anzeige bringt, so daß er zur Rechenschoft gezogen und bestraft werden fan

werben kan.

* Thierqualerei. Wie uns ein am Bismardring wohnenber Herr mittheilt, wurde gestern sein kleiner Spishund von einem in der Wellrigstraße wohnenden Kausmann angeblich ohne Grund geschlagen, daß das Thier bewußtlos zusammenbrach und inzwischen verendete. Der Borsall ist von einem Schutzmann zur Anzeige gebracht worden, auch ist Schadenersatzlage eingeleitet.

Unfalle ober Befunbheitsbeichabigungen ber gegen Betriebsunfalle verficherten Berfonen mabrent bes gu Beil- ober Untersuchungszweden erfolgenben Aufenthalies in einem Rranfenbaufe unterliegen, wie bas Reichs-Berficherungsomt in ftanbiger Rechtiprechung erfannt bat, ber Entichabigungspflicht ber Beruisgenoffenschaften nur bann, wenn folde Unfalle ober Befchabigungen burch ben früheren, beim Betrieb erlittenen Unfall mittelbar berbeigeführt find. Benn alfo bie Entichabigungspflicht eintreten foll, fo muß feststeben, bag ber Aufenthalt im Rrantenbaufe ben zweiten Unfall nur beshalb berbeigeführt bat, weil infolge ber fruberen Berletzung eine geringere forverliche Gewandtheit ober eine geringere Wiberftandsfähigfeit bes Berficherten borhanden war, ober weil ber Berficherte burch bie gu bem Untersuchunge- bezw. Seilungeamed erfolgten Wagnahmen befonberen Gefahren ausgefest worben ift, bie über bie Gefahren bes gewöhnlichen Lebens hinausgingen.

. Rampf um eine Millionenerbichaft. Die guerft in London, dann in Wien geschloffene Che des Barons C. D. von Radowit mit der auch in Biesbaden durch ihr wieberholtes Auftreten befannten Schaufpielerin Rita Leon hat einen Prozest beraufbeschworen. Die Berwandten bes Barons verhinderten die Herausgabe seiner 13 Millionen M betragenden Erbichaft und fuchten um feine Entmundigung wegen Berichwendung nach. Baron von Radowis protestirt nun von Paris aus in den Zeitungen gegen diefes Berfahren, das "iiber feinen Ropf" hintveggescheben fei. Der Brotest schließt mit den Worten: "Jest bat man einen Mann, der mir ebenfo unbefannt ift, wie ich ihm, ju meinem Bormund eingesett, der, entgegen den Teftamentsbestimmungen, mir nur die Summe von 3000 M monatlich "bewilligt", obgleich mir laut dem Billen des Teftators die vollen Binfen ausgufolgen find. Die Mittel, mir eine ftanbesgemäße Bohnung einzurichten, behält man mir auch vor, sodaß ich gezwungen bin, mit meiner Frau dauernd herumgureisen. Zahlreiche Angebote, mich geschäftlich zu bethätigen, fonnte ich nicht afgeptiren, da ich momentan über feinerlei Sabital verfüge. and findet man es nicht nöthig, mir bekannt zu geben, was mit den mir voranthaltenen Binfen, die fo bedeutende Summen ausmachen, geschieht. Den bon meinem Grofpater ererbten Schmud hat man auch nicht für nöthig befunden, mir ousgufolgen. Rady unferen Gesetzen stebe ich dem allen borläufig maditlos gegenüber. Ich möchte noch bemerken, daß id; alles, was ich Ihnen mittheile, beweifen fann."

** Gartnerverein "Bebera". Die Blinger Blorgs. welde fich im Berein "Bedera" gur befferen Wahrung ihrer Stanbebintereffen und gur Bflege der Golelligfeit gufammien. geschloffen haben, begingen am Samftag Abend ihr 23. Stift. ungsfest in besonders festlicher Beije. Wenn man den berr-lich beforirten "Kaifersaal" in der Dotheimerftrage, ber ohnedies ichon einen bornehmen Gindrud mocht, betrat, bana mußte man allerdings daran zweifeln, ob wir uns jitt in herbit ober mitten in der Beriode üppigfter Blumenbege o. tion befinden. Richt der Caal aflein, nein, auch die Galerien waren in einen großen duftenden Blithenftrauf verwar. delt. Und ju diefem Blumenflor gefellte fich ein augerordentlich gablreicher Damenflor in den monnigfaciften Balltoiletten. Aber auch an der Herrenwelt mangelte es niche Rach zwei einleitenden Musitstuden begrüßte der Borf bende Berr Diet die Erichienenen, gang bosonders auch die ausmartigen Gafte. Mus feinen Streiflichtern über das "G. furtstagsfind" ift zu erwähnen, daß ein großer Theil des bor 23 Jahren ausgestreuten Gamens auf fruchtbaren Boden 30. fallen ift. Das zu einem mächtigen Baum emporgewochfene Samentorn fei ein ehrendes Beichen tollegialen, brüderlichen Sinnes, und die Bürgichaft freier, muthiger und mannlich : Bethätigung. Der feinen Geburtstag feiernde Berein toolle eine Beimath für ben allein in der Belt daftebenden Garnergehilfen fein, der fich nach einer arbeitsichmeren Woche im Areife feiner Rollogen zesellig mohl fühlen foll. Die materielle Bage feiner Mitglieder liege dem Berein am Bitgen, So fei er erft voriges Jahr an die Arbeitgeber um beffere Be Bahlung herangetreten. Die Devije des Bereins foll auch fernerhin fein: Einer für alle, alle für einen. Bon dem Ginnfpruch ausgebend: Einigkeit macht ftarf" forderte Redner schlieglich diejenigen, welche ber "Sedera" noch fernsteben, gum Beitritt auf und ichlog mit einem Soch auf das 28jabes ge Geburtstagskind. Ziehrers Walzer "Laufchige Nacht folgte. Recht ausprechend gelangte durch Frl. Maconic ein ichvungvoller Prolog jum Bortrag. "Rarldens erite Liebe", eine nicht idle Boffe, wurde von den Gartenfünftlern und ihren Damen beifallswürdig gur Darftellung gebrote Den Haupteffett erzielte das aus zwei Abtheilungen bestebende lebende Bild "Des Gärtners Lieblingstraum", welches denn auch als eine in der That das Auge entzüdende Schm Nummer bezeichnet werden muß. Benus-Balger berndete den offiziellen Theil des Programms. - Auf der Galerie mar eine Pflanzen- und Blumenbinderei-Ausftellung untergebracht worden, die zur Evidenz bewieß, was gärinerische Runft zu leiften vermag. Die Ausstellungsobjefte gelangten später zur Berloojung. Der boje Montag lugte bereits in den Festsaal hinein, und die Jünger Floras tangten immer noch mit ihrem Flor. Eins fann gum Schlug nicht verfdwie gen werden: An der Genugthung, die die Gartner bon bem harmonischen Teft mit nach Saufe genommen haben, foll ber Wirth, Herr Tob f in I, auch ein wenig Schuld haben. Die Küdje bot das Beste und aus dem Weinkeller waren auch die bestgepflegtesten Marten aufmarichirt. * Rirchliche Bolfotongerte. Dit dem erften Cap ber

melodischen D-moll-Conate von Mertel, dem er fpater auch noch ben zweiten Gan derfelben folgen ließ, eröffnete bett Friedrich Beterjen das grite Ronzert der diesjährigen 28m terfaison und brachte diese groß angelegte Komposition in padender Beije zu Gehör. Den vokalen Theil des Abends hatte Herr E. Babich, Opernfänger vom Stadttheater in Roblenz, übernommen, und gab, dem herbstlichen Charafter der Beit, der uns an die Größe und Erhabenheit Gottes in der Natur, an das Werden und Bergeben erinnert, durch die vorgetragenen Lieber ergreifenden Ansdrud. Bwijchen bie fen einzelnen Liedern fpielte Berr Louis Grautegein (Dioline) mit ichonem, vollem Ion ein "Andante" von Richard Wagner und die, große Anforderungen an die Tedmit fiellende G-dur-Romange von Beethoven, deren fünftleriche Wiedergabe ihm bestens gelang. Weiter erfreute das Streidquartett der herren Grautegein, Jäger, Gerhard und Edellenberg durch die Borführung des zweiten Sates des "Raiferquartetts" von Sandn und bradite diefe leuchtende Probe tlaffifd-melodifder Mufif in beftem Enfemble i n fconfter Weise zu Gehör. Gerr Petersen schloft das Konzert mit einem, die musikalischen Gedanken des Abends zusammenfaljenden Nachspiel stimmungsvoll ab. Für das morgen Abend von 6 bis 7 Uhr (Markkfirche) stattfindende Konzert haben das aus früheren Rongerten in befter Erinnerung ftebend Fraulein Nicota Wagner von hier (Alt) und & muth Freundlich von Biebrich (Bioline) ihre Minvirfung 31 gesagt. Das Programm verzeichnet Orgelfeli von Abeitberger, Arien und Lieder bon Mendeliohn, Siller und Rid feld, Biolinfoli von Benagiia und Sandel, und durfte der Bo judi auch diefes Kongerts ein febr lobnender fein.

Die Sauptversammlung bes wasserwirtsschaftlichen Berbandes ber westdentschen Industrie, welche am Samstag lier togte, erneuerte in der Abwässer Absührung der Abwässer Beschluß, wonach die gleichmäßige Absührung der Abwässer wird dem Borschlag des Dandelsministers für zwedmäßig et klärt wird. Sodann wurde eine Resolution gesaßt, welche den Thalsperrenbau besürwortet. — Auf die Bersamming solgte eine Besichtigung der Klärwasseralagen der Siele Wiesbaden, zu denen Kommerzienrath Koch von der Wiesbadener Sandelskammer die Theilnehmer geleitete.

Raiserpanorama. Mit beute endet, für vorläusig wede stens, die so sehr beliebte und besuchte Serie, der Einzul der Krondrinzessin, um der alten freien Dansastad Lübeck, die der erstenmal für dieses Kunstinstitut ausgenommen wurde, plat die machen. Wir erhalten zuerst einen Uederdlick über die ganze Stadt vom Dom aus, dann werden wir auf den Markvollen mit seinem schönen Brunnen und dem eigenartigen auf dem Mittelalter stammenden Rathbaus versetzt, dessen wir und dem wir ebenfalls gezeigt besommen. Bon dier begeder wir und zum Dom und zu der prachtbollen Marienstiede, die soniele kostdare Schnikwerse, das große Kreuz, die Sennistie aufzuweisen hat. Durch das imposante Hollenthor geland wir zum Hafen und an die User der Trave. Im Umerden sind wir dann in Rostod, in den beliebten Seeddern Marte, münde und Mürich und können gleichzeitig die neue großarise Moble und erst fertig gewordene Fähre nach Gjedser in Andre Schnien mit seinen Farbenzauber und seiner unsterdlichen Spanien mit seinem Farbenzauber und seiner unsterdlichen Spanien mit seinem Farbenzauber und seiner unsterklichen Schnieden Berzierungen dies Aussterungen dies Architestur, berässenzugen gestagien siede Berzierungen dies auf das kleinste Detail wiederwegen sind.

- Boritag Dr. Haumann (Bilatus). Morgen Donneritag, gends 81/2 Uhr, wird im großen Saale bes Gesellenhauses, Lopbeimerftraße 24, Dr. Bictor Naumann (München) einen sonder-wissenschaftlichen Bortrag über "Forschungen und einwse auf dem Gebiete der Papfigeschichte, Moraltheologie und der Geschichte des Jesuitenordens" halten. Dr. Naumann, ber Protestant ift, wird das religiofe Moment ausschalten nd ert bis Resultat feiner historischen Arbeiten angeben. Diese nebeiten find von Donnern ber Biffenichaft aller politifden and religidjen Richtungen als gang hervorragend bezeichnet porben, ba fie vergeffene Quellen auffanden und neue entbeder. Es bar baher ficher angenommen werden, bag ber Bormig für bie weiteften Kreife bon Intereffe fein wird, jumal Dr. Comann auch als Redner in feltenem Dage gu feffeln verftebt. ibrigen verweifen wir auf ben Ungeigentheil ber heutigen

Obstmarft. Um vergangenen Freitag bielt die "Obst. eins im hotel "Guropaifder hof" eine Cibung ab, um in der Dimarftungelegenheit weitere Befchluffe gut faffen. Berr greisobstbaulehrer Bidel theilte mit, daß rund 450 Bentner rides Obst und verschiedene Obstprodufte, darunter 300 Liter Beerenweine, für den Obstmarft angemeldet wurden. hierauf beichlog die Kommission einstimmig, am 4. und 5. Ottober d. 38. einen Obstmarft abzuhalten. Als paffendes gofal wurde der Gartenjaal im "Friedrichshof" vorgeseben, wem dieses für Berfäufer und Röufer leicht zu erreichen ist. Die Kommiffion erledigte noch weitere Borarbeiten und feste eine Marttordnung fest, aus der wir naditebende Sauptpunfte entnehmne: Zwed des Obstmarftes ift die Foederung des direften Obstverfaufes unter Bermeidung des leider nicht mmer gang reellen Birfidenhandels. Es darf nur im Stabtund Landfreis Biesbaden gewachienes Obit auf dem Obitmarft feilgeboten werden. Der Obsmarft gliedert fich in mei Gruppen, in eine Berfaufs-Ausstellung und in eine Berfaufsmufter-Ausstellung. Bur Berfaufsausstellung wird pgelasien sortirtes Tafelobst, in Mengen von 10, 25, 50, 75, nd 100 Pfund fertig verpadt. (Das Berbaden und die erwerlichen Materialien beforgt die Rommiffion). Bur Berlaufsmufter-Ausstellung find bei Tafelobst und befferem Birthidiaftsobite pro Corte 20 Durchidinittsfruchte und von ewobnlichem Wirthichafts- und Woftobst gemischte Proben um 20 Pfund auszustellen. Der Berfauf des Obites hat burch den Berfäufer möglichft felbft ju gefdeben; ber Marttmeiduß ichließt nur auf besondere Beranlaffung Berläufe d. Der Obstmarft ift an beiden Tagen von Bormittags 9 is Abends 6 Uhr geöffnet. Anfragen und Anmeldungen, wie emaige Borbestellungen find an den Kreisobstbaulehrer fern 3. Bidel, Berderftrage 35, gu richten. Wir ber aumen micht, schon heute alle Hausfrauen, Penfions- und Hotellefiger und Borftande auf die augerft gunftige Gelegenmit hinzuweisen, haltbares Winterobst für die Tafel und Ade aus erfter hand auf dem Obstmarft gu erfteben,

. Aus bem Rammergericht wird unterm 25. September on unferem Ackorrespondenten geschrieben: In Biesbaden hatte ber Fabrifant Reichel bei dem bortigen Accife. am 11 Orhoft Fösser Apfelwein zur Beranlagung eingereicht und deren Inhait auf je 200 Liter angegeben. Dem Accifeemt war aber befannt, daß derartige Oxbost-Fässer, wenn fie, wie in diesem Falle, "spundsest" gefüllt sind, je 220 Liter miliesten und erstattete deshalb gegen R. Angeige wegen Acciehinterziehung. Das Schöffengericht veruriheilte R. sm llebertrefung des § 29 der Accifeordnung vom 30. Fin-1992, nach welchem Defraudation angenommen wird, ron accifepilicitige Gegenstände in einer gu geringen Ringe beffarirt werden, gu einer Geldftrafe bon 36 .f. Da uch die Straffammer dieses Urtheil bestätigte, legte R. Reoffin bor dem Rammergericht ein, in der er die Rechtsgulfeit der Acciscordnung anfochte. Der erfte Straffenat des mergerichts fam zu folgender Entscheidung: Die Gul. tigfeit der Accifeordming ift 3 weifellos, wenn auch nicht in der in Buchform publigirten Art. Diese ware in nicht ftatthafter Weise mit "Der Begirfsausschuß" unterzeich-4. doch habe der Senat bei näherer Brüfung gefunden, daß Originalpublitation in borfdriftsmägiger Weife erfolgt Die Berordmung ift materiell gillig, weil fie ichen unber alten naffautiden Berefchaft befrand und durch Gefet Oct aufgehoben noch geandert worden ift. Rur als das the Guldenspftent abgeschafft wurde, erfolgte eine andere Anrednung. Aus diesem Grunde wurde die Revision gu-

Rein Strafporto fur Drudfachenfarien. Der Berein ber triellen Bommerns und ber benachbarten Gebiete batte bem Staatsfefreiar bes Reichspofiamts ben Antrag get, bag Drudfachenfarien, die mit bandidriftlichen Bemer-en berieben werden, auf benen aber ber Bermert "Drudnicht burchstrichen und burch bas Wort "Boftfarte" er-nit, nicht mehr wie bisher als Briefe angeseben und wegen renigender Frankierung mit dem für Briefe seitgesetten tasporto belegt werden sollen. Dieser Eingabe hat der Statischreiter entsprochen und verfügt, daß solche Karten nicht mit einer Rachtage belegt, werben, wenn fie nach Grobe fonftiger Beschaffenheit ben an Positarten zu ftellenben Aniterungen entiprechen.

er. Heberjahren. In ber oberen Rheinstraße ift gestern mittog ein Fuhrmann bon seinem eigenen, ichwer mit amen belabenen Wagen überfahren worden. Der Guhrmann beim Auffteigen gus und gerieth unter bie Raber, Annend innerlich schwer verlett, wurde ber Mann unter bem gen bervorgezogen und mit einer Droschke nach seiner seeming gebracht.

Neueite Nachrichten und Telegramme.

Die Ausiperrung in Berlin.

Berlin, 26. September. Jum Konflift in der Berliner drigitätsindustrie wird gemeldet: Gestern Radmittag nd Wend wurden die Berhandlungen in den Kreisen der weitigten Arbeiter fort geset. Die Situation ist so, ab eine starfe Strömung innerhalb der Arbeiter für die betannahme der Bedingungen, des Ultimatum3 ist. ledoch die Arbeiterführer, besonders die maßgebenden de der Metallarbeiter-Organisation ben Frieden em-den. Ells möglich wird neuerdings auch bingestellt, daß angelegenheit noch einmal eine große Bahl allgemeiner clammlungen der Elektrizitätsarbeiter beschäftigen wird.

Stettin, 26. Geptember. Das Feuer im Freibegirf ift swar dant der Thatigkeit der gesammten Teuerwehr auf seinen Berd beichränft, hat aber die gange Racht fortgebrannt und war auch beute früh gegen 8 Uhr noch nicht

Familienbrama.

Andtrigshafen, 26. Geptember. In der vergangenen Racht faling der Arbeiter Johann Reis in einem Anfall von Geiftesftorung feine Gran und fein Rind mit einem Beil nieder. Beiden wurde der Schädel gespalten.

Die Balfanfrage. Wien, 26. September. Das offiziofe "Gremdenblatt" fcreibt: In der letten Beit find aus Belgrab ftammende tendenziofe Semfationsmeldungen über Fragen und Borgange in ber Balfan politit gefommen, fo beifpielsweise Die bon einem angeblichen rujfischen Diplomaten gemachte Meugerung, daß Rugland auf die Mittvirfung an der magedonischen Reformattion verzichten und felbitändig gu Gunften der Magedonier vorgeben wolle, ferner die Rachricht, daß Die öfterreichtich-ungarischen Truppen im Begriffe feien, Briebolje zu befeten und Waffen unter die dortige Bevölferung zu bertheilen, endlich die Anklindigung des Bormariches öfterreichifd-ungarifder Truppen gegen Mitrowiga. Biergit bemerft das "Fremdenblatt", die erfte von einem angeblichen, leider ungenannten Diplomaten frammende Radricht wideribricht allen Rumbgebungen und Dagnahmen bes Beters. burger Rabinetts. Priepolje ift auf Grund des Abkommens mifchen Defterreich und ber Türfei bom Jahre 1879 ichon feit 26 Jahren von öfterreidifch-ungarifden Truppen befest, Bas aber die Nachrichten von der Baffenbertheilung und von dem Bormarich gegen Mitrowita anbetrifft, fo find fie jenen von Albanejen erfundenen Geschichten beigablen, wie fie von gewissen serbischen Politikern immer wieder gwecks Berdachtigung der öfterreichiich-ungerifchen Balfanpolitif folportiet werben. Alle Genfationsgeruchte erfuhren bisber deshalb fein Dementi, weil ihre Unwahrheit von vornherein außer Zweifel ftand.

Die Antifriebensbewegung in Japan. Parie, 26. Ceptember. Der Matin melbet aus Tofio: Der Raifer beschäftigt fich verfonlich mit dem Memorandum, welches thin unterbreitet worden ift und in dem verlangt wird, daß er die Ratifigirung des Friedensvertrages nicht vornehme. Die Zahl der diesbezüglichen Petitionen beläuft sich auf ca. 100. Die Hauptführer des Boltes suchen die Rathgeber des Mikado für sich zu gewinnen, um so eine Ratifigirung des Friedensbertrages gu berhindern.

Die Rongogrenel. Paris, 26, September. Der bon de Bragge in fo heftiger Beife angegriffene Generalkommiffar von Frangösich-Congo, Gentil, welcher leidend ift, lagt durch feinen Pribatfefretar in den Blättern erflären, daß die gegen ihn gerichteten Anfchuldigungen burchaus unbegründet feien. De Brazza habe ohne jede Kontrole die Beschwerden und Anklagen, die von ungufriedenen Beamten und Gingeborenen gegen ihn erhoben wurden, als bare Minge angenommen. Was insbesondere dieAngelegenheit Louquet anbetreffe, fo feiGentil, als er von den begangenen Graufamfeiten erfuhr, der erfte gewesen, der in ftrenger Beise gegen die Beamten borgegangen fet.

Rorb. und Gabpolexpedition. Bruffel, 26. September. In Mons beichloffen berühmte Geographen unter der Beibilfe verschiedener Regierungen eine doppelte Erpedition nach dem Nord- und Giidpol au veranstalten. Die belgische Regierung wird nächstes Jahr nach Britfel fanuntliche Bolarforscher einberusen, zweds Feststellung des Programms zur Ausfahrt, die noch vor drei Jah. ren erfolgen foll.

Die Rarlfteber Conbention. Christiania, 25. September. Als gegen 5 Uhr Rachmittags die Starlitader Konvention veröffentlicht wurde, baiten fich Taufende in den Sauptstragen angesammelt. Die Menge nahm die Proflamation rubig auf. — "Aftenposten" fagt: "Es ift fiber jeden Zweifel erhaben, daß der Borichlag der Auflösung der Union, wie er nun borfiegt, bon Rorwegens Storthing angenommen wird. Man fann bavon ausgeben, daß dasselbe auch im schwedischen Reichstage der Fall fein wird. Wie man annimmt, wird der Abichlug der Auflöfung in beiden gandern möglichft beschieumigt." - "Landsbladet" fagt, daß man den Umständen nach it dem Refultate der Berhandlungen in Karlftad zufrieden fein muß.

Stodholm, 25. September, Gaft alle Blatter ber Sauptstadt theilen beute Abend den Wortlaut der Karfitader Konvention in Extrablattern mit. "Bart Land" protestirt bagegen, daß Schweden in der Frage der Rongswitger Befeftigingen nachgegeben babe; ber Regierung werde es ichwierig werden, ihre Sandlungsweise in diesem Puntte zu vertheidigen. — "Stocholms Dagblad" jagt: Die Nachricht, daß die Rongswinger neuen Befefrigungen befteben bleiben, ruft bier Migfilmmung berbor. Die Unterhandler waren ber Meiming, daß die Kongewinger Befestigungen, bon der jetigen außeren Befestigungslinie losgeriffen, nicht bon fo großer Bedeutung find, daß man fich deshalb in einen Rrieg einloffen fonnte.

Gijenbahunnjall. Life, 26. September. Der von Ditende gestern Abend 5 Ubr abgeangene Exprefigug entgleiste bei ber Grengitation Mouseron auf belgijder Geite. Es beift, bag amei Reifen de getotet und 17 verwundet murden,

Erfreuliches Dementi. Rapftadt, 26. September. General bon Trotha theilte dem deutschen Romfulate in Rapftadt telegraphisch mit, daß das in Rapftabt verbreitete Gerücht von dem der Eduptruppe zugeftogenen Ungliidsfall falich ift. Das Geriicht fei dadurch enistanden, daß einige Biehdiebstähle, wober man tas gerandte Bieb meiftens den Dieben wieder abgenommen hätte, in der Rabe von Rectmanshop vorgefommen feien.

Die Unruhen in Rußland

Betereburg, 26. Ceptember. Berfonen der berichiebeniten Ortidiaften des Gombernements Saratow haben an den Gouverneur einen offenen Brief mit 178 Unterfdriften gerichtet, morin fie ihn erfuchen, die Rofafen Des 7. Regiments gurudgugieben. Gie beschutbigen bie Rosafen ber

Pliinderung, des Raubes und Mordes. Viele Bewohner feien von ihnen durchgepeitscht worden. Erot der Befeble ber Borgefetten hatten die Rofafen nicht nachgelaffen, Die Bevolferung zu beinigen.

Riga, 26. September. Sier wurde neuerdings ein Befanguifnvarter und in Diinaburg der Gehilfe bes Boligeimeiftere ermordet. - Mus ben Benden-Mreifen liegen alarmirende Nachrichten vor. Es finden dort Mordbrennereien und Demolirungen von Schulen und anderen öffentlicen Gebänden ftatt.

Breelan, 26. Geptember. In bem rufffden Grengort Modrzejew wurden um Mitternacht burch Brandftift. ung 9 Scheunen mit allen Erntevorrathen eingenichert, Der gange, meift aus hölgernen Saufern bestehende Ort ift ftart geführdet. Bon beuticher Geite berbeieilente Fenerwehren murden glatt über die Grenze gelaffen.

Wetterdienit

Der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Labn.

Borausfichtliche Witterang für Mittwoch, ben 97. Gertember 1905. Schwachwindig, geitweife beiter, tagefiber etwas marmer.

Ben aneres burch bie Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.), welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Ungerger", Mannitustrage 8, taglich angeichlagen werben. Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich fur Boittif und Benilleton: Chefrevatrent Dioris Echafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl It offet, beide 30

Das natürlichfte und ficherfte Mittel gegen Stuhlberfiodiung ift unbeftritten Rubfus' Grahambrot (preisgefront auf ber Baderei-Ausstellung Mannheim 1904). 1-2 Schnitten gut feber Mablgeit verfehlt felbft in ben bartnadigften Jallen nie feine Wirfung. Aus gewaschenem Beigen nach freng bygienifchen Grundfaben bergefiellt. Absolut rein, wohlschmedenb und leicht verbaulich. Beftes Brot für Magenleibenbe und Diabetifer. Mergelich empfohlen!

Bu baben in ben meiften befferen Delifates. und Colonialwooren-Weichäften Grahamhans Wiesbaben, Bietenring 8, Erfte und einzige Schrotbrotbaderei mit eigener Mullerei. Eleftr. Betrieb.

Auszug aus ben Cibilftands Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 26. Gepter. 1905.

Geboren: Am 24. September bem Frifent Carl Bucher e. I. Margarete Ratharina Raroline. — Am 25. Geptember bem Taglöhner Chriftian Menfer e. S. Abam Bilbelm Rarl. — Mm 23. Geptember tem Schloffergehülfen Rarl Leibenbach e. I. Johanna Katharina. — Am 28. September bem Kunfthanb-ler Sbuard Gehrung e. T. Anguste Karoline Elisabeth. — Am 24. September dem Schuhmachergehülfen Johann Gotthardt e. S. Johann Deinrich, — Am 20. September dem Anticker Rifolans Vost e. S. Wilhelm Wam Jasob. — Am 25. September dem Handlicher Dem Dansdiener Josob Hertselber e. T. Emmb Johanna Helene. — Am 25. September dem Loglöhner Albert Haad e. S. Georg Rarl Albert.

Aufgeboten: Raufmann Friedrich Otto Dames in Bellbeim, mit Luife Bedenig Golich bier. — Beiger Josef Bebriris in Ra-ftel, mit Anna Ratharina Mehler in Bider. — Bofibote Johann Müller hier, mit Johanna Bolf in Weilburg. — Berwittweter Autscher Michael Ott hier, mit der Wittwe Ernestine Wahr geb. Kraft hier. — Bortier Georg Knab hier, mit Warie Schönberger hier. — Gärtner Johann Reinhardt hier, mit Elisabethe Jorn in Gießen. — Naufmann Ludwig Angust Beilb hier, mit Unna Belene Amanda Uffmann in Bielefeld. -Bilbhauer Dugo Mog Robert Beier in Berlin, mit Marie Anguste hügel bas. — Taglöhner Sermann Ken bier, mit Elise Eichhorn hier. — Sergeant Anton Schwerbel in Kafiel, mit Elijabeth Bergmann bier.

Berebelicht: Boftofiftent Ernft Subel bier, mit Bilhelmine Diels bier, — Herrnschneiber Franz Suszach hier, mit Luise Robbach bier. — Herrschaftsbiener Georg Arnold in Bierstadt, mit Martha Grabboff bier. — Koch Friedrich Model bier, mit Baula Subinger bier. - herrufdneibergehilfe Jobannes Reitwiesner bier, mit Frieberite Steffens bier.

Geftorben, 24. Ceptember Rentner Mathias Lup3 Bierfen, 48 3. - 25. Ceptember Satharina geb. Ernft, Bive. bes Lehrers Auguft Jung, 70 3. — 25. September Kaufmann Wilhelm Mappes, 69 3. Stonigliches Ctanbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 27. September 1905. Morgons 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn NERM. IRMER

1. Choral: "Wachet auf! ruft uns die Stimme".

2. Ouverture zu "Peter Schmoll" Weber.

Le rendez-vous, Walzer 4. La Châtelaine

 Blumenmärchen, Toustück
 III Finale aus "Der Freischütz" 7. Simplieius-Quadrille

Löschhorn. Lange, Weber. Joh. Strauss.

V Nessler-Nikisch

P. Mascagni.

A. Kalliwoda.

C. Reinecke,

G. Rossini-Liezt

J. Strauss.

Abonnements - Konzerte städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

R. Schumann,

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

1. Cavatine aus "Manfred"

2. Divertissement aus "Die Meistersinger"

3. Valse brillante, Es-dur

4. Arie aus "Das Nachtlager in Granada"

C. Kreutzer.

Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer.
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.

5. Fantasie aus "Der Trompeter von Säkkingen* 6. Intermezzo aus "Cavalleria rusticana"

7. "Seid umschlungen Millionen", Walzer Abends 8 Uhr: unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

Ouverture F-moll 2. Vorspiel zum II. Akt aus "Der Gouverneur

von Tours*
3. La Regatta veneziana
4. Glückliche Jugendjahre, Potpourri

5. Ouverture zu "Fierrebras" F. Schul 6. Prelude du Deluge C. Saint Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort. 7. Victoria-Walzer 8, Tritsch-Tratsch, Galopp

A. Schreiner. F. Schubert. C. Saint-Saëns. B. Bilee. J. Strauss.

ur Aufklärung!

Durch mannigfache Anfragen aus dem Kreise meiner werten Kundschaft fühle ich mich gedrungen, besonders darauf hinzuweisen, daß in dem mit "Bom Wiesbadener Kohlenmarkt" überschriebenen Artikel in Nr. 410 des "Wiesbadener Tageblatts" lediglich der Firma "Kohlen-Konsum 3. Genß" am Römertor hier der Borwurf gemacht wird, sie preise wahrheitswidrig "ringfreie" Kohlen zum Kaufe an, obwohl sie in Wirklichkeit Kohlen von der hiesigen Kohlen-Berkauf-Gesellschaft m. b. H. beziehe. also nicht ringfreie Kohlen verkaufe. Ob dieser Borwurf der un eellität gerechtsertigt ift, insbesondere ob die Firma Geng unwahre Angaben in ihren Geschäftsanzeigen macht, muß ich dahin gestellt sein lassen. Tatfachlich hat meines Wiffens weber diefe Firma noch die Rohlen-Bertaufs-Gefellichaft eine diefen Borwurf etwa gurudweisende Erflarung abgegeben. Ich erfläre deshalb hiermit, daß ich

vollständig unabhängig

bon der hiefigen Kohlen-Berkauf-Gesellschaft bin und in keinerlei Beziehung zu derfelben fiehe und halte meine ringfreien Rohlen zu den bekannien billigen Preisen bei den bevorstehenden Ginkaufen für den Winter nochmals bestens empfohlen; gleichzeitig bemerke, daß ich für Dauerbrandofen deutsche, belgische und beste englische Aluthracittohlen führe.

Reeller und prompter Bedienung burfen Gie verfichert fein und zeichne

mit Hochachtung

Kranz Weis,

Abelheidstraße 34, Ede Morigstraße.



Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr & Kräftigungsmittel.

Somatose.

do, flussig

Haemstogen.

Tropos.

Roborat.

Plasmon.

Paro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln, Dr. Michaelia Casseler Hafereacao.

Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Maizextract Oscao Houten. Dr. Theinhard's Gaedtke. Hygiama. wogen v. Mk. 1.20 Sammtliche
bis 2.40 d. % Ko. Mineralwässer

Hafer-Nähr-Cacao

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-a. Darmkatarrh, ¹/, Ko M. 1.20

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische "

Soxblet

Hygiams.

Soxhlet

Nährzucker.

Milchgueker.

N stle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Muffler's Kindernahrung Mellin's do. Theinbard's do

Knorr's Hefermehl. Reismehl. Gerstenmehl. Opel's

Nährzwieback Quaker oats.

Pegnin. Malzextract. Medicinal Medicinal

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1 .-

Kinderpflege-Artikel Wasserdichte.

Betteinlagen

Gummi-

Windelhösehen. Bruchbänder.

spritzen. Nabelpflaster.

Heftpfinster.

Sammtliche Bade-

salze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Streupulver.

Clystier-

Lanoform-

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile. Milehflaschen.

Milchflaschen-Garnituren. Gummisanger. Spielschnuller. Zahnringe.

B-isezungen Veilchenwarzeln. Badeschwämme.

Tokayer. Kinderzahnbürsten.

schwämmehen. Byrolin. Wundwatte. Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und

atzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reislosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nahrmittel gelangen nur in ganz tadel oser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Ringfreie Kohlen

and beften Bechen,

pro Centner Dif. 1.15-1.40, Briketts

pro Centner Dit 1.15,

franko Haus, Reelle Bedienung.

Rarl Rirdner, Rheingauerftr. 2, friiber Bellritftraße 27. Teleion 2165.

Gold- und Silberwaren empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen Ph. Schlosser, Marktstrasse 6. — NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden solid und billigst ausgeführt Altes Gold und Silber wird Zahlung in genommen.

Berliner Cheaterverein

(bier neu begrunbeter) fucht noch einige Damen und herren aftib ober

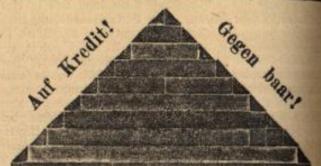
Sigung: Mittwoch, 9 libr, im Deutschen Hof,

Haarzöpfe, Scheitel, Stirnfrisuren

werben billigft angefertigt und aufgearbeitet. Grefies Lager fertiger Zöpfe und einzelner Teile in allen hantfarben von 3 Mlk. an. Sämmtliche haararbeiten werben ichnellftens angefertigt.

M. Löbig, frifent, Beienenfraße.

Möbel u. Betten gut und bislig, aud Bah-spaten 907 A. Leicher,. Abeiheibstr. 46



schaffen Sie sich, wenn Sie Ihre Möbel auf Kredit oder gegen bar aus meinem grossen Ausstattungs - Magazin entnehmen.

empfehle Möbel zu folgenden Bedingungen:

Möbel für 98 Mk. Anzahlung 10 Mk. Möbel für 195 Mk. Anzahlung 20 Mk. Möbel für 298 Mk. Anzahlung 30 Mk. u. s. w.

Einzelne Stücke zum Ergänzen Anzahlung von 5 Mk. an.

Anzüge für Herren und Knaben. Damen-Konfektion

> Manufakturwaren etc. etc. in grösster Auswahl.

Wiesbaden, 9310 Friedrichstrasse 33.

Café-Restaurant Schweizergarten, Ruage 112 Täglich frischen Apfelmost

Der Befiber: Muton Ret.

97r. 226.

v rfaufen Sonnenberg, Bies.

Arbeitsmarkt.

(Sin chr. Sinecht auf fot, gef.

Gin Schweiger

Selba. Clehtromonienre

Gleftrigitato-Aftiengefellicaft,

permais C. Buchner.

Biesbaben, Oranienfrage 40.

(6:n Maoden, 29 3. alt, welches in unten genanntem Sotel feit 1, 3. bas Rochen erlernte,

municht gur meiteren Musbilbung

Stellung in beff. hotel geg. maßige

Bergatung.
Diff, erbeten an Gel. Rofa Enbter, hotel "Deutides hans", Bensbeim a. b. B. 1474

Verschiedenes.

Ber gibt Muends Nachbuite

Offert, mit Gehaltsansprüchen bitte u. A. W. Rr. 6 baupts poftlagernb niebergulegen. 9307

Junger Bittmer

(Beamtec) mit Heiner Fomilie, evangel., municht befannt gu werben

mit einem alteren, gefunden, anft,

Dabden. Empas Sermogen ere

wanicht, bod nicht bireft erforber-lich. Erna benfenbe Mabden

werben erfucht, ihre felbftgefdriebene

Antwort, möglicht mit Bilo, unter Auffdrift & R. 34 an die Erp! b. Bl. einzufenden, Rudantwort,

begw. boll t. Riidg. ber eingehenden

breite sowie Kugelfaçons in allen Preislagen. Verkauf nach Gewicht. Gravieren um-

sonst, worauf gewartet wer-

Peter Henlein,

Glaufölfarben

Leinölfteniß

Sd. 35 Big.

Terpentinol

Ed. 60 Big.,

" Grlatz

Leim Hfund

Lolus 2 Piz.

€4. 15 Pfg.,

Areide (gem.)

Bfund 4 Big.,

Biund 40 Bib., "

Kirebgasse 40 8736

1457

Antwort bestimmt.

Clarenthal Rr 9.

Sönigliche Shausviele.

Mittwoch, ben 27. Ceptember 1905. 203. Borftellung.

Der Trompeter von Gaffingen.

Oper in 3 Aften uebit einem Borfpiel. Mit antoriferter t eilmeifer nemutung ber Idee und einiger Original-Beeter aus J. B. Scheffel's Dickning von Andolf Bunge. Mufit von Biftor E. Regier.
Auflitatifche Beitung: herr Professor Mannftaedt.
Regie: herr Dornewas.

Berfonen des Borfpiels: Merner Rirdhofer, Stud. jur. mrabin, Landeinechttraupeter und Werber . herr Come ber Benehotmeifter bes Rurfurften bon ber Bialg herr Gonb. Der Rector magnificus ber Beibeiberger Univerfitat Derr Schmibt. Brobl nechte u. Berber. Studenten. Brei Bebelle. Rellertnechte, Ort ber handlung: Der Schloghof zu heidelberg. Beit: Babrend ber lebten Jahre bes Sojahrigen Arteges.

Berjonen ber Dper: Der Greiberr bon Schonau Bri. Dafter. Ratie, beffen Tochter . Der Graf bon Bilbenftein herr Engelmann, . herr Bente. . herr Geiffe-Bintel. bes Grafen Sohn aus zweiter Che erner Rirchhofer Berr Schwegler, ein Bute bes Grafen . Derr Janjen. Burgermabden u. Buriden. Burger n. Beigerinnen von Satlingen. Hausenfteiner Bauern. Sauligigend. Der Bechant. Monde. Burgermeifter u. Rathaberrn von Sattlingen, Die Begenweifter u. Rathaberrn von Sattlingen, Die Bertmuftfanten. Konnen des Hochnifts. - Landstnechte. hauen einer Derfmuftfanten. Schiffer. Ort ber Pondlung: in n. bei Saffingen. Beit: nach dem Bolistigen Kriege.

bon Schonau . herr Rabot vom Stadttheater in Maing

Vorkommendes Ballet,

arrangirt von A. Balbe 1. An: Banerntang, ausgeführt bom Corps be ballet. 2. An: Mai-Ibbile, Pantomime mit Tang und Gruppirungen, aus geführt bon bem gefammten Ballet-Perfonal.

geführt bon bem gesammten Ballet-Personal.
Personen:
Personen:
Personen:
Pring Mai: Fri. Stadler. — Prinzessin Maiblume: Fel. Peter,
Prinz Baldmeister: Fri. Salzmann.
Höbellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, Königs Bein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge bes Königs Mai, Bienen und Enomen, Binger und Bingerinnen.
Rach bem 1. u. 2. Afte findet eine Banje von 10 Minuten flatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9%, Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Reuch. Bergipredj-Mufchlug 49. Gernfprech Anfdluß 49. Mittwoch, ben 27. Ceptember 1905. 26. Abonnements Borfiellung Abonnements-Billets gulfig. Bum 7. Male:

Rovität! Eer Deteftib. Schwant in 4 Aften von Ernft Getife und Bietor Beon. Regie: Guftav Schulbe.

Entl holler, Seifen- und Rergen-Gabrifant Unna, teffen Fran Otto Merwinger, Bigarrenfabrifant que halberfladt britime, beffen gweite Grau etna,) Derminger's Tochter erfter Che Jefefa, | Merminger a ... Carla, beffen Frau Er Rand, Affeffor mann Mitterlein, Direttor Bebling, Cefretar im Detettipen Rern, Dechercheur Bureau Emelmann, Obfervatent "Bucifer" paiba, beifen Frau, Objervatenfe

Gife Rootmann. Theo Tachauer Mofel van Born. Lybin Berting. Steffi Ganbori. Guffan Schuige. Bertha Blanben. Blichard Bubmig. Muguft Weber. Mar Endwig. Friedrich Degener. Georg Ruder Emmy Geite. Theo Ofit. Minna Mgre.

Sand Bilbelinb.

Bouin , Dientmabden bei Soller . Grang Dueig. Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 9 Uhr.

Walhalla=Theater.

10 Attraktionen

bestehende

II. Septemberprogramm durchschlagenden Erfolg.

- Anfang 8 Uhr. - Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Versteigerung von Deforationspflanzen

in ber Freiherrlich von Anoop'ichen Befinnung gu Biesbaden

Donnerstag, ben 28. Ceptember cr., nach uittage 3 Uhr beginnend, megen Aufgabe der Gemachehaufer. Bum Musgebot fommen :

ea. 500 Stück verlag.

(größtenteils Bimmerpflangen) als: Chamaerops, Latania, Arancaria, Afpetiftra, Pteris, Tracena, Ephonimus, Audfieu, Wirpel, Phonig, Sellarginella u. dgl. m.

Stimillig meiftbietend gegen Bargahlung. Borherige Befichtigung ift gerne geftattet.

Wilh. Helfrich.

Anctionator und Tag itor. 7 Schwaibadjerftraße 7.

Große Versteigerung.

Morgen Mittwoch,

ben 27. Geptember, und ben folgenden Tag, jeweils Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, tagt herr B. Konig wegen bollitanbiger Gefchäftsaufgabe im Laten

Nr. 32 Langgasse Nr. 32

nachverzeichnete Waaren als:

Seidenfloffe, herren- und Damen-fleiderfloffe, Tafdentufder, hemden, Jaken, Unterracke, Gardinen. Rouleaux, Teppiche, Koffer, Sandtafden, Portemonnaies, Hickelwaren und vieles Andere mehr

meifibietend gegen Baargahlung berfteigern.

Rernhard Hosenau.

Anetionator u. Tagator, Bureau und Auftionefale: Darftplas 3, an ber Dujeumftrage.

Versteigerung

Kübel- und Topfpflanzen pp.

BBegen Begguge füßt Frau Rentner L. Gehrenbeck am Connerfing, ben 28. September cr., Morgens 10 Mhr beginnend, in der Befigung

Mr. 24 Gartenstraße Mr. 24

ca. 450 biv. Rübel- und Topf-Pflangen, als: Oleander, Laurus, Tinus, Latania, Phonix canariensis (20 Wedel), Rhododendron, Chamerops, Formium, Hyronimus, Aucuba, Kamelien, Azaleen, Colens, Myrthen, Kirschlorbeer, Salvien, Cacteen, Pandanus, Clivien, Apidistra und diverfe Sangepflanzen, ferner ca. 100 große Wlufcheln 311 Ginfaffung und 100 m Beeteinfaffungseifen berich. Muffer, 1 Berrendreirad u. 1 Dezimal-

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfteigern Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Unftionator und Tagator. Schwalbacherfrege 7.

Befanntmachung.

Mittwod, ben 27. September er., Mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Soufe Bleichftrage 5 bier: 1 Buffet, 1 vollft. Bett, 4 Rleiderichrante, 2 Confoffchraufchen, 2 Bertitoms, 2 Cophos und 2 Ceffel, 1 Rommode, 1 Rahmajchine, 1 Rleiberichrant u. n. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollziehet, Portftrage 14. 9320

Laden-Einrichtung für vielerlei Branchen geeignet, fl. Geibidrant, Rupferleffel, eich Auszieh tild billig zu vertaufen Launaaffe 10. Schirmfabrit. 8440

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgerheilt von der

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

	Anfangs-Curse:		
Out Castle Aut	Vom 26, Sept. 1905.		
Oester, Credit-Action	211,30	211.90	
Disconto-Commandit-Anth	194.50	194.70	
Ber iner Handelsgesellschaft	175 _	175	
Dresdner Bank	168	167.90	
Deutsche Bank	242,80	-248,10	
Darmstädter Bink	151,80	152	
Oesterr Stantsbahn	144,30	144 90	
Lembarden	21.90	91.10	
Harpene	994.90	225.50	
Hibernia			
Gelsenkirchener	249	248.60	
Bochumer	257	257.60	
Laurahiitte	271	270.70	
C tirkenloss		270,10	
Tendenz: matt.			

Befannimachung.

Dem Ulanen-Regiment Graf Bafeler ift am 18. b. D. in Baritadt, Rreis Untertaunus, ein Bjerd, brauner Ballad,

Mitteilungen über ben Berbleib bes entlaufenen Bferdes werden auf der Roniglichen Boligei-Direftion, Bimmer Dr. 33, entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 23. Ceptember 1905.

Der Boligei-Brafident. b. Chend. Sobelbant mit bertgeng

badenerilr, 21.

fofort gefucht.

Nachtrag.

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA Wohnungen etc.

Sahnitraße 44, Dib., ift e. Zapemountlich ju bermietben. Raberes Mbeinfrage 95, Part. 9291 Scharmborftir, 14 ift stallung

für 3 Pferbe auf 1. Ditober au vermiethen. Meubau, Ede Blieder und Scharnboefitt., Edladen

gu vermiethen, Rab. Frantenftrafte 7, Bart.

Denbau, Ede Blüder- und Scharnborfter, elegante, ber Mengett entipr, 4-Bimmer-Bobn, ju berm, Rab, Frankenfrage 7.

(Sth., St.) fof. ju verm. heren-mubigaffe 5. R. Beb., 1. St. 9305 Denan, Ede Binder und Scharnhorfifte, elegante, ber Reugeit entipr. 3-Bimmer-Bobn in berm. Rab Brantendrage 7,

bubiche Bohn. von 3 gim., finde u. Buber. jum Breife von 520 Dr. ver fof. ju verm. Rab. t. 2. Menrer, Luifenfir, 31, 9308 gleich zu vernt. 8198

Ødbenftrage 19. Bim, u. Kide im Meller g. bm.

Gim., Kude n. Keller g. bm.
Rab. Jahnftr. 95, B. 9292

Gharnbordor. 14, zweimal 1

Bim, u. Kidche im Melb. u Bim, u. Ride im Mith. u Sth. auf 1. Oft, gu perm. 9293
Sebanftr. 11, Sth., 1. 1. erb. ein orbentl Arbeiter Schlaf.

Schwaltacherur. 63, Sth., Bart., erhalten 9 reini. Arbeiter ich 9321

2 reinl. Airbeiter erhalten Logis Walramftr. 9. Part.

Beint, Arbeiter erb. g. Logis Bellripftr. 47, 6tb., 2. 6t. r., im Abichlus. An- und Verkäufe

Gine gut erhaltene Bettstelle mit Matr. ffir 16 Dt. u. mehrere

Rangriemweibchen - billig ju bert. Mibrechtftr. 39. 3.

Billig abzugeben:

1 gut erhaltenes vollft. Bett foto e eiferne Bettflelle mit Roghaar. 1 Papageiftanber, Rieiberftanber 9314

Oranienstr. 43, 3. Ein gebr. Coupé,

Jagd. u. Celbifghrwagen, nene Geberrolle, 4 gebr. Buhrmagenrader billig ju vere Herrnmühlgasse 5.

Reues Sauerfraut, Bfb. 10 " Reue Saigbohnen. 25 Reue In Binfen, 80 .

Someinesqualz,

offeritt

Carl Ziss,

Grabenftrafte 30.

9309

Pfb. 55 Big., bei 10 Pfb. 50 Pfg., Driginal-Jog p. Cir. 471/2 IRL

Bwetfdenfraut, Pfund 95 Big (Eimer 20 Big). Bothaer Cervelatwurft und Rollichinfen, offerirt:

Alftadt-Confungeschäft,

31 Meggergaffe 31, nachit ber Goldgaffe In d. Möbellager Goldgasse 12

tauft man billig u. gnt: 2 compl. Zimmer, Wohns, Schlafzimmer u. Ruche von 350 M. an, gut gearbeitete (bell) Satin-Schlafzimmer v. 340 M. an, alles innen Eichen, Buffels von 125 M. an, Spiegelstrafte von 74 M. an, Berislows 26 M., Aleiberschränte (Libarig) 28 M., compl. Befren v. 48 M. an, Anszugtische 14 M., Bafvoliette mit Spiegelauffab 55 M., Garnituren, Cophas in allerbilligfter Preise igne : ferner empfehle einen lage; ferner empfehle einen

großen Posten guter Möbel als Gelegenheitstauf auf Lager, welche sehr billig abgeben werden. Gigene Wertftatte. Reelle Bediennng. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Befreit

wird man bon all. Unreinlichfeiten ber haut, als: Miteffer, Finnen, Blutbchen, Gefichterothe 2c. burch tant Maichen m. Rabebenler Carbol-Theerichwefel=Beife Schubmarfe: Stedenpfero, a Sind 50 Bt. bei & Porpebl, 977

Magnum

Frinfte Rartoffeln

Centner Mk. 2.45, Rumpf 20 Pfg.

G. F. W. Schwanke Nachf.. Schwalbacherstrasse 43.

Biehung 27 .- 30. Ceptember, Saupttreffer 75,000 Mart baar, Lovie à 3.30 Mt., Lifte und Loosporto nach answarts 30 Bie ertra, empfiehlt u. verfendet, auch geg. nachnahme, die Glüdstollefte von Carl Cassel, Biesbaden, Rirchgaffe 40 und Marktfirage 10 (hotel Griner Bald). Telef. 3348.

Todes-Unzeige.

Mr. 226.

Heute Nachmittag 31/4 Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalls unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Lehrer August Jung Ww.

im Alter von 70 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Einterbliebenen:

Karl Hofheinz.

Wiesbaden, den 25. September 1905.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. September, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehaus, Platterstrasse 180, aus statt.

Als aussergewöhnlich preiswert empfehle bei 13 Flaschen und Mehrabnahme, einzelne

	CIMBCHS	a o ra n	nenr, excl. Glas:		
Weisswein	F	1. 37 Pf.	Rotwein		Fl. 40 Pf.
voixneimer	4	- 40 -	EX II was on thousand as		
Hallgartner und Hackenheimer		, 50 ,	Orig. Rotwein		. 60 .
·····································	-	- Page 1			- 249
Oppenheimer		. 60 .	Medoc Type		75
Niersteiner		, 65 ,	Chateau la Ferlin	m .	. 80
Prima Samos.	W THE CO	t. Madie	included to Mana	h- 24	De "

Naturreiner Medizinal-Tokayer 1/4 Fl. 1,20 Mk., 1/4 Fl. 90 Pf. C. F. W. Schwanke Nachf.,

Dr. med. L. Vaubel

hat sich hier

Elisabethenstrasse 4, part.,

als prakt. Arzt und Specialarzt für Gicht und chronische Gelenk-

erkrankungen niedergelassen. Spreehstunden: 8-10 Vormittags, 2-41/2 Nachmittags. - Telephon No. 3358. -

2

000000000000 Geschäftsverlegung.

Mein Comptoir befindet fich vom 25. bs. Die. ab auf meinem neuen Lagerplat am Giterbahnhof Weft (Dogbeimerftrage). Dagegen bleibt meine bisberige Gefchaftsftelle im Lubwigs: bahnhof bis zur völligen Räumung meines alten Lagers noch befteben.

Albert Frank, folghandling.



s. Schnitte von der hiesig. Verkanfestel Car. Hamma , Wissegder, Langgasie 34 intern, Schriftmanufaktur, Bresden-3



Mergelich erprobt. Berbutet und befeitigt Brechburchfall,

Diarrhoe, Darmfatarrb. Beffer Erfaty ber Mittermild. Dofen 45 u. 90 Big., in Beutel 1 Bib. 85 Bi. Bu baben in Biesbaben bei: Otto Ciebert, Apothefer, Martiar. 9. Frin Bellriy - Drogerie, Bernftein, Bellein . Drogerie, Bade & Gellonn. Drogerie, Ernft Rods, Drogerie, Geban-plat I. Otto Lilie, Drogerie, Moripfir, 11, B. M. Miller, Ring-Drogerie, Bismadeing 31, 23. Machenheimer, Abler-2B. Machenheimer, Abler-Trogerie, Bismardring 5. Frin Röttger, Ligemburg-Drogerie u. 2B. Croff, Moripfit. 60, 1126

Gerüsthölzer

für Maurer und Tünder, Etanber, Streiden, Stangen, jeber Dimenfion, liefert billigft Baftwirth Bb. Chlemacher, habn (Taunus).

A. Baer & Co., Wellrinftrafe 24,

ift für bi Umzugszeit bie billigfte und befte Bezugsquelle in Gardinenflangen. Ronleanxbeschlägen, Ringen Quapen, Bildernageln,

Saken etc. 9167 Celbitverfauldete

Schwäche

ber Danner, Bollut. famti. Geschiechtsfrankt, behandelt noch 30jähriger prakt. Ersabrung. Mentzel Hamburg, Seilerftrage 27, Auswartige brieflich. 1 2129

Für sparsame Haustrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 86 Pfg. Gemischtes Brot 38 Pfg.

Weiss-Brot 40 Pfg.

Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.

Neues Mainzer Sauerkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg.
Feinster Einmach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg.

Essig-Essenz 80% 35 Pfg.

Käse und Wurstwaaren.

Feinste Mettwurst pro Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg. Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.18. Prima Schweizerkäse pro Pfd. 98 Pfg.

"Edamerkäs in Kugeln per Pfd. 75 Pfg.
"Holländerkäs pro Pfd. 80 Pfg.
"Tilsiterkäs 80 Pfg.

Die Käse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Abschlüssen und deshalb so auffailend billig.

Wasch- und Putzartikel. Kernseife pro Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg Prima weisse heligelbe 22 " " 5 " 21 " weisse Schmierseife " " 17 " " 5 " 16 heligelbe heligelbe Seifenpulver, Packet 6, 8, 10 und 12 Pfg. Soda 3 Pfd. 10 Pfg. Scheuertücher & 10, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranienstr. 45, Wellritzstr 30, Nerostrasse 8 10

"Bum Philippsthal", Connenberg. Mettelfuppe, mogu freundlichft einlabet

Wilh Jeckel.

Birfungevolle Brofpette, geichaftliche und induftrielle Brofchuren, Anflindigungen jeder Art berfaßt und bearbeitet nach moderner Dethobe ein bemabrter Fachmann. Ferner werden Bortrage humoriftifden und ernften Inhalts, Toafte, Lieder ac. in formvollendeter Ausführung nach jedem beliebigen Thema berfaßt.

Daberes in der Erp. d. Bl.

"Aprelgold" reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Die Flasche Nerven- und Gichtleidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. H Wiesbaden Telefon 3007. Adolfstrasse h'



Restaurant Göbel Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

eigener Kelterei. 8806

Gebr. Meugebauer, Telephon 411, 8 Manritineftrage 8.

Grobes Bager in allen Meten bo Dolg und Merall. Sargen, fome complette Musitattungen ju reel billigen Breifen. Transporte mit pribatem Beichem magen

Die Bahnhofewirtschaft in Riebernhaufen, Strede Biesbaden-Riedernhaufen, ift bom 1. Januar 1906 at gu verhachten Die Bedingungen und Angebothogen fonnen in unjerer Ranglei - Amtogebaube, Franffurt a. M. Sachfenhaufen, Debberidiftrage 67 - fowie beim Stations. porficher in Diebernhaufen eingesehen, auch gegen poriofere Ginfendung von 30 Big. (nur Boftammeifung) bejorte

Bewerber wollen ihre Ungebote unter Ungabe bes Pant peeifes, Beifugung ihrer Befahigungenachweife und eine furgen Lebensbeichreibung im Briefumichlag berichloffen per ber Aufschrift: "Angebot auf Bachtung ber Bahnhofemin-ichaft gu Riedernhausen" portofrei bis jum 31. Oftober 1905, vormittags 11 Uhr, an uns einsenden.

Die Deffnung der Angebote erfolgt gur angegebenen get in Begenwart der erfchienenen Bewerber.

Buichlagsfrift: 4 Boden,

Frantfurt a. Dt., ben 22. Ceptember 1905. Ronigliche Gifenbahnbireftion.

Deffentliche Berdingung. Empfangegebanbe auf Bahnhof Rurbe.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung eines nenen Empfangogebaubes auf Bahnhof Seurve follen in Gangen ober getrennt nach Lofen vergeben merden.

Erde und Daurer-, Steinmet., Grobichmiede und Gifenarbeiten,

208 II Bimmerarbeiten, Los IV Mempnerarbeiten,

V Tiichler. Echloffer., Glafer- und Anftreicherarbeiten. Die Berdingungsunterlagen, die in Bimmer 61 unferes Bermaltungsgebaubes (Rhabanusftrage 1 hier) in ben Dienitfrunden pon 8 Uhr pormittags bis 3 Uhr nachmittags jur Einficht offen liegen, fonnen gegen portofreie Ginfendung von 0,50 Mf., nur in bar, für jedes Los burch unfer Bentralbureau bezogen merben.

Die Ungebote find verichloffen, portofrei, mit entiprecenber Aufichrift berfeben, bis gu bem auf

Connabend, ben 21. Oftober,

bormittage 111/2 Uhr, fengefenten Eröffnungstermin, ber in Begenwart etwa er fchienener Bierer in Bimmer 72 unferes Bermaltungsgebanbes

abgehalten wird, an und eingureichen. Maing, ben 23. Ceptember 1905. Rönigl. Breug. und Großh. Seffifche Gifenbahndirettion.

Bekannimachung.

Gemäß § 8 bes Wejeges vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Beranderung bon Straffen und Plagen, in Stadten und lanblichen Ortichaften wird hierdurch gur öffentlichen Rennte nis gebracht, daß die Bau- und Fluchtlinienplane für bas Gelande hinter ber Rirche, Steinwiese, im Grund, der Luifen. ftrage, umfaffend bas Gelande im Grund, in ben Garten, auf dem Gartenberg, ber Rauroberftrage, umfaffend bas Belande auf ben alten Graben, auf Rubbirtsader, in bet Grunswieje, der Blatterftraße, umfaffend das Belande "Borm 2Bald", ber beftehenden Ortsftragen, als: Gartenftrage, Doce. gaffe, Untergaffe und Rebritrage biefiger Gemartung durch Beichluß des Gemeindevorftandes vom 21. Ceptember be 36. formlich fefigeftellt worden find und biefelben nochmals mahrend einer Woche und zwar vom 27. Ceptember b. 36. ab auf der Burgermeifterei hierfelbit gu Bedermanns Em ficht offen liegen.

Rambach, den 25. September 1905.

Der Bürgermeifter: Moraid.

"Peter Henlein",

Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbscherstin Hier neu eröffnetes Specialgeschäft für Uhren und Goldwaaren aller Art, 1897 in Dortmund gegründet, eines der grössten der Provinz.
Specialität:

Trauringe, moderne Schmucksachen, Ketten aller Art, silb. Stöcke u. s.

Plakate in Lackschrift etc. Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritsstr. 25,

6 Blücherstrasse 6.

Freundliches, angenehmes u. heimisches Germania-Bier okal. Germania-Bier.

Zu fleissigem Besuch ladfl, ethöein

Carl Trost.

Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Manritiusitrafie &

Nr. 226.

Mittwoch, ben 27. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimachung

betreffend die Un- und Abfahrt jum begm. Taunusbahnhofe. Infolge der burch die Bauarbeiten fur ben Sauptfanal auf der Bestieite der projeftirten Raiserftrage erfolgten Berengung der Bufaheteftrage gum Taunusbahnhofe wird bier-burch mit Buftimmung ber Königlichen Gifenbahn-Betriebs-Infpettion I hier gur Bermeidung bon Bertehreftorungen fiir bie Dauer ber Arbeiten auf Grund bes § 73 ber Polizei-Berordnung bom 18. Ceptember 1900 Folgendes

1. Berionen, welche Guhrmerte jeber Art nach bem Taunusbahnhofe fahren wollen, miffen die bon der Rheinstraße am Ludwigsbahnhofe entlang nach dem Schlachthause fuhrende Strafe - fagen. Gartenfeldweg - bis gur Atgifeerhebeftelle benugen.

Berjonen, welche Guhrmerfe jeber Urt and bem Zannusbahnhofe führen, muffen die erheblich berengte bieherige swiften bem Fuggangermeg und ber Mufbruchftelle liegende Bu- und Abfahrtoftrage gum Launusbahnhofe benugen.

Buwiderhandlungen gegen biefe Anordnung merden in Cemagheit bes § 75 der Polizei-Berordnung bom 18. Ceptember 1900 mit ber barin angebrohten Strafe (Gelbbufe Dis gu 30 Mf. eventl. 3 Tagen Saft) geahndet.

Diesbaden, den 26. Auguft 1905.

Der Boligei. Brafibent : b. Schend.

Bird beröffentlicht.

9072

Der Dlagiftrat.

Ranalbenngungegebühr betr.

Rach § 7 ber Gebührenordnung für Ranalbenugung find bie Sauseigentlimer verpflichtet, innerhalb 2 Bochen son bem Gintritt bes die Gebuhrenpflicht begrundenden Ertigniffes (Ein- ober Auszug von Mietern) bem Magiftrat finifilide Ungeige gu erftatten und hierbei die filr die Beweffung ber Gebuhr erforderlichen Angaben gu machen, auch be bierauf bezüglichen Urfunden auf Berlangen vorzulegen. Die gleiche Berpflichtung tritt bei Erhöhung des Mietginfes ein.

Mus Anlag des jest bevorftebenden Bobnungemechfels wied auf die Meldepflicht hiermit befonders aufmertfam ge-Ladt. Die erforderlichen Meldeformulare werden im Ratband, Bimmer Ro. 50, und im Borengimmer, fowie bei ben Derren Begirleborftebern, namlich :

Affeffor S. Reufd, Maingerftrage 42, Pehrer Chr. Bagner, Dopheimerftrage 86. Rentner Georg Brenner, Rheinftrage 38, Reg. Cefr. a. D. 3. Schröber, Emierftrage 48, Lebrer D. Müngert, Guftav Adolf-Strage 13, bermalter Ronrad Schminke, Elijabetenftrage 9, Raufmann Eduard Dodel, Langgaffe 24, Bribatier Friedrich Berger, Mauergaffe 21, Apothefer August Bollmer, Bainerweg 10, Dreber Georg Bollinger, Schwalbacherftrage 25, Schuhmachermeifter Emil Rumpf, Saalgaffe 18, Rentner Richard Radeich, Querfeldftrage 3 fritenfrei verabfolgt.

Biesbaben, den 24. September 1905.

Der Magiftrat.

Die Roftfaftanien in ben ftabtifchen Stragen, Allten und Blantagen find von frn. 2Bilhelm Sohmann engesteigert worden.

Es wird barauf hingewiesen, daß die widerrechtliche aneignung der verfteigerten Raftanien ftrafbar ift. Biesbaden, den 23. Geptember 1905.

Der Magiftrat.

Musgug ans der Feldpoligeis Berordnung bom 25. Mai 1894.

\$ 3. Tanben durfen mabrend ber Caatgeit im beibahr und Berbft nicht aus den Schlagen gelaffen Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das

\$ 17. Buniberhandlungen gegen die Borichriften biefer Buniderhandlungen gegen die Oreifig Mart, Richtbeitreibungefalle mit entsprechender Saft beftraft. Die Derbitfaatzeit bauert vom 25. Ceptember bis

1. November er.

9143 Diesbaden, den 21. September 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf die bevorftebende Beit bes Wohnungswechfels wird hierdurch auf die Beachtung bes § 12 a ber Bestimmungen fiber Die Abgabe bon Gas jum Bribatgebrauche, lautend :

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf den ferneren Gasbegug verzichtet, biejes ber Bermaltung munblich oder ichriftlich anguzeigen und die rudfiandigen Betrage ju gahlen. Meldet berfelbe die Gasbenugung nicht ab, fo bleibt er fo lange für die Bezahlung auch bes bon feinem Rachfolger verbrauchten Bafes berpflichtet, bis dieje Ungeige erfolgt ober ber lebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von letterem bei ber Bermaltung bes Gasmerts angemeldet worden ift"

wiederholt ergebenft aufmertjam gemacht und gleichzeitig erfucht, vorfommende Menderungen rechtzeitig anmelden Bu wollen.

Biesbaben, ben 22. September 1905.

Die Direttion ber ftabtifden Baffer, Gass u. Gleftrigitatewerfe.

Befannimadjung.

Mittwody, Den 27. September 1905, Bormittage 10 Hhr, follen in bem hinteren Raum ber alten Rolonnabe - neben bem Schieffiand - bers ichiebene ausrangierte Gegenftande als:

Cophas, Borfenfter, Rotoslaufer, Alteifen, verichiedene Ausleger für elettrijde Bogenlampen, eine Theater. bubne, ein Theaterpodinmfaften, Genftergallerien, Spiegel mit Trumeaur, Tifche, eine eiferne Bettfielle, verichiedene Windfange,

und hieran anichliegend im Sofe bes Bermaltunge. gebanbes bes Anrhansproviforinms:

verichiedene Divans und Defen bffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert werben. Biesbaden, den 23. September 1905.

Städtijche Aur Berwaltung.

Belannimachung.

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifden Rrantenhaufe.

Die Aufnahme bon Rranten in bas ftabtifche Rrantenhaus findet an den Bochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittage ftatt.

3m Intereffe des gefamten Rranfendienftes ift es erforderlich, daß die um Aufnahme nachfuchenben Rranten fich an diefer feftgejegten Etunbe halten.

Selbstgablende Patienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichug fur 8 Tage, felbstgahlende Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Mufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementequittung ibrer Dienftherrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Magiftrats (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werben Echiwerfrante auch ohne Die borgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeder anderen Zaged: und Rachtzeit auf.

Städtifches Rrantenhaus.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhans finbet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (Graft. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Seilftatte, Untersuchung bes

Biesbaden, ben 12. Dobember 1903. Ctabt. Rranfenhand Berwaltung

Königliches Standesamt.

3meds Ginführung ber Conntagerube auf den Stanbesämtern ift durch Reichsgeset vom 14. April 1905 das Bersonenstandsgeset vom 6 Februar 1875 dabin abgeandert worden, daß Anzeigen von Totgeburten nicht mehr wie bis her fpateftens am folgenden Tage, jondern fpateftens am folgenden Wochentage gu gefchehen haben. Totgeburten, welche alfo an Connabenden ftattgefunden haben, find |pateftens bis Montag angugeigen. Das Standesamt bleibt beshalb in Bufunje Conntage geichloffen. Un Beiertagen, Die auf einen Berttag fallen, ift basfelbe jedoch wie bisher gur Entgegennahme von Anzeigen über Totgeburtefalle von 9 bis 10 Uhr vormittage geöffnet.

Biesbaden, den 8. Geptember 1905.

Das Stanbesamt.

Befannimadjung.

Die Befanntmachung vom 17. August 1900 betr. Die Afaifeamtliche Behandlung bes bon jagbberechtigten Berfonen erleg-ten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rroft.

1. Alles nach Gewicht zu veratzisende Wild (hirsche, Rebe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in ben Stadtbering den Borschriften der §§ 4 und 9 der Afgise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direft vorzusühren und gu verabgaben.

Das nach Stüden alzisepslichtige Wildpret und Wildge-flügel, welches von jagdberechtigten, in Diesbaben wohn-haften Berjonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Aufunft ber Jäger an einem der Bahnbofe bei dem ben Bahnhof überwachenden Afgifebeamten burch Uebergabe eines bom Afgifeamte gegen Erstattung ber Gelbitloften (10 & für 12 Stud) gu beziehenden und bom Jäger borichriftsmäßig anszufüllenden Unmelbeicheines anzumelben.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaben wohnhaften jagdberechtigten Bersonen selbst eingeführte nach Stüden zu verakzisende Wild braucht nicht sofort vorgesührt und verabgabt zu werden, muß aber entweder sosort oder spätestens am nächsten Bormittage bem Maifeamte unter Benugung bes unter 2. porftebend gengnnten Scheines angemelbet werben; auch tann ber Schein als Bostfarte verwendet werben, Das Gleiche gilt, wenn

ein Afgiseausscher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Hir das hiernach unter Benuhung des Scheines angemelbete Wild sindet mon at liche Erhebung der Afgise derari statt das dem Annelder eines Kalendermonats angem elbete Wild zu Ansang des solgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Bilb weber sofort vorführt und verab-gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraudation nach § 28 ber Afgiseardnung

Richt in Wiesbadn wohnhafte Bersonen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Aksissendnung entsprechend vorzusühren und zu verabgaden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905. Der Magiftrat.

Migife-Rudvergütung.

Die Afgifeructvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und fonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe biejes Monats in ber Abfertigunge. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, wahrend ber Beit bon 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm. in Empfang gentommen werben.

Die bis jum 30. d. Dits. Abends nicht erhobenen Afgife. Mudvergutungen werden ben Empfangsberechtigten abguglich Bofiporto burch Bofianweifung fiberfandt merben. Wiesbaden, den 19. Ceptember 1995.

Etabt Alfgifeamt.

Befanntmachung.

Um eine regere Benutung der ftadtifchen Rrantenmagen im allgemeinen fanitaren Intereffe herbeiguffihren, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermaßigung ber bisberigen Tariffate eintreten gu laffen

Es werden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungsflaffe = 12 .- Dt. " " 2.

bei normaler Benutung bes Fuhrmerts bis gu 11/2 Stunden geredinet bom Anipannen bis jum Ausspannen. Gine langere Inaniprudinahme bes Wagens wird für jede weitere balbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DRt. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Berfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Krante ber 3. Berpflegungsflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beforderung bon Berfonen, welche an anftedenben Rrantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Dafern, Thohus u. dgl.) leiben, barf innerhalb hiefiger Stadt mur mittelft bes eigens hiergu bestimmten ftabtifchen Rrantenwagens erfolgen. Deffentliche Subrwerte und fiberha.pt alle nicht lediglich dem Bribatgebrauche bes Befitere und feiner Angehörigen bienenden Berjonenfuhrwerte durfen gur Beforderung folder Rranten nicht benutt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die borhandenen Rrantenmagen, bon benen einer nur für anstedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftadtifchen Rrantenhaufe und werden Bestellungen auf Dieje Bagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtifden Rrantenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Wohnung bes Stranten, Art ber Rrantheit, fowie ben Ort, wohin der Rrante befordert werben foll. Städtifches Rranfenhaus.

Befannimadung.

Gur bie Dauer ber polizeilichen Sperrung bes Schloge plages find bei Bermeibung ber aus § 28 ber Afgifeordnung fid ergebenden Strafen für bon Connenberg tommende afgifepflichtige Baren Die Sonnenbergerftrage, Bilhelmftrage, Friedrichstraße, Reugaffe gur Atzifeabfertigungsftelle Reugaffe ba gu benugen.

Biesbaden, ben 13. Geptember 1905.

Ctabt. Alfgifeamt.

Nichtamtlicher Cheil

Mr. 226.

Die in der Genoffenichaftsversammlung vom 26. Dopember 1904 beichloffenen Unfall-Berhutungevoridriften ber Deffennaffauifden landwirtidjaftlichen Berufegenoffenichaft über landwirtichaftliche Dlafdinen und über landwirtichaft. liche Rebenbetriebe haben unter dem 3. April b. 36. Die Genehmigung bes Reiche Berficherungeamtes erlaugt.

Dieje Boridriften treten, joweit es fich um die Ginrichtung neubeschaffter Dafchinen handelt, mit dem 1. Januar 1906, im übrigen aber mit dem 1. Januar 1907 in Rraft. Die Borichriften fur Die landwirtschaftlichen Rebenbetriebe

für Brennerei, Molfereis und Etarfebereitungsbetriebe, 2. für Biegeleien, Grabereien über Tage, Torfgrabereien, Ralfbrennereien, Ralfojen,

für Steinbruche,

4. für Dafil- und Delmublen und

5. für landwirtichaftliche Brauereien und Malgereien

reten mit beni 1. Januar 1906 in Kraft. Unter hinweis auf die §§ 120 bis 130 des Unfall-versicherungsgesetzes für Land- und Forsiwirtichaft pom 30. Juni 1900 bringe ich dies gur Renntnis der lande und forftwirtichaltlichen Betriebsunternehmer ber Geftion Land. freis Biesbaden mit bem Bemerfen, daß jeder Betriebe. unternehmer, welcher einen Betrieb bon mehr als 1500 abgeschätten Arbeitstagen ober einen landwirtichaftlichen Revenbetrieb bewirtichaftet, ein Drudftud der Boridriften mit ber Berpflichtung erhalt, Die Borichriften in geeigneter Beife gur Renntnis ber Berficherten gu bringen. Beiter erhalt jede Ortopolizeibeborde mindeftens ein Drudftud gur Mufbewahrung, bamit Die beteiligten Rreife bort jederzeit Ginficht nehmen und fich die erforderliche Belehrung bolen

Biesbaden, ben 30. August 1905. Der Borfigende des Geftions. Borftandes.

bon Dergberg.

Birb veröffentlicht. Connenberg, den 11. Ceptember 1905. Der Bürgermeifter: Comibt.

Versteigerung von Banplägen.

Das der Familie von Knoop gehörige, an ber Alminenftrage hier belegene Bauterrain in der Gesammigroße von ungefähr 3700 Q.-Mir.

Wittwork den 27. September cr., Vormittags 11 Uhr,

im Saufe Bierftadterftrage 19, burch ben Unterzeichneten öffentlich meiftbietend versteigert merden.

Die Lagepläne und Berfteigerungsbedingungen fonnen vorher auf dem Baubureau des herrn Architeft Euler und auf dem Burean des Unterzeichneten eingesehen werden.

Das Ausgebot erfolgt sowohl parzellenweise,

als in ungeteilter Fläche.

Gine zweite Berfteigerung ift nicht beabfichtigt. Ranjangebote werden ichon vor der Berfteigerung bei bem Unterzeichneten entgegengenommen.

Wiesbaden, den 15. September 1905. Der Königliche Notar: 8836

Wesener, Juligrat.

Behandlung von Gallenfleinleiben, Wiesbaden, Meroftrabe 46, 2. 3ch, ber Unterzeichnete, litt an Gallenbrin:Rollt. Rachbem ich mich an verich. Rergte gewandt batte und alle Mittel nichts nungten, blieb mir noch die Operation fibrig. Bufallig las ich im "Rheingam't Bgrfrd." von Ihrer neuen Behandlungeweife. Sofort babe ich mich an Sie gewandt und nach Gebrauch Ihrer Ane wurde mir geholfen, bag ich bon ben Kolifanfallen befreit bin. Goll fich Gelegenbeit bieten, fann ich Sie nur empfehen 3abem ich Ihnen biermit meinen tiefgefühlten Dant ausfpreche, zeichne mit vorzuglicher hoduchtung

Rich. Kitzinger, Winger,

Johannieberg, Rheingan.

Unteridrift beglaubigt. (Stemrel,) 248. . 05.

Der Orthgerichtsvorfleber: Hottenroth, Bargermefter.

Blanzender Erwerh for Berren . Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Me-thode bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags

2-6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

8 Friedrichstrasse, I. Treppe. 5325 p. Stild 5 Big Rleine " 5 n. 41/, Pig. " 2 Vi., 7 St. 10 Pi. Brudy: Wled Schoppen 40 Big. bei Anfichlag-J. Hornung & Co, Hätnergasse 3. 8980

ndiger Ausverkauf

Weinhandlung Heimrich Ruppel, der

Bismarckring 27, zu aussererdentlich billigen Preisen,

	Früherer Preis	Jetziger Preis m. Fla-che		Früherer Preis	Preis m.Flasche
Bas, Medec, frz. Rotwein	Mk. 0.90	. 060 1	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Mk. 230	. 1.50
St. Julien, frz. Rotwein .	. 1.20		Ingelhoimer, deat Rotwo	. 1	: 0.70
St. Emilion, frz. Rotwein	. 150	. 0.90	Trabener Mosel	. 0.80	, 0.50
Chat. Leoville, frz. Rotw.	. 180	. 110	Brauneberger, Mosel	, 0.90	, 0.60
Macon, gz. vorzügl. Burg.	1,50	0.90	Zeltinger,	. 1	, 0.70
Beaujolais,	1,80	. 1.10	Vermouth di Torino	, 1.50	. 090
Nierateiner Rheinwein .	. 0.80	. 0.50	Antillen-Rum,	. 2-	, 1.20
Lorcher,	. 0.90	0.60	Jamsies Rum	, 3.35	. 2.25
Winkler,	.1	. 070	Madeira, alt	. 1.60	. 1
Steinberger (Kgl. Dom.)	Ten Land	-0.15	sehr alt	. 2.90	. 1.50
vorzügl. Tischwein	and the same	and the same	Cognac vieux	. 3	. 2-
(1903er)	jetzt		Cognac fine champagne .	. 4	. 2.60
Erbacher	. 1,20	0.80	Cognac, deutsch, 2 Stern	: 7.50	. 1.80
Geisenbeimeg ! ! ! !	. 1.30	. 0.90	Sherry, trocken	- 169	1 12
Rauenthaler	. 1.50	. 1	Sherry, old	. 1.30	1.50
Hattenheimer	1.60	. 1.10	Portwein, rot	, 2	. 1.20
Rüdesheimer Berg	. 2	, 1.20	sehr alt	, 2.50	, 1.50

Bei Abnahme grösserer Posten 100 | Extra Rabatt. Versandt frei ins Haus — nach auswärts frei Bahühof hier. 9187 Bestellungen per Karte werden prompt eriedigt. Bitte genau auf Firma zu achten.



Mode-Jontunle. frauenzeitungen. Lieferungswerke

aller Mrt, liefert ber puntriider

H. Faust, Buchhandlung, Edulgaffe 5.

Wohnungswechfel. Meine Bohnung befindet fic Guffav-Adolfftr. 5, 1. Joh. Dannhardt,

argtlich geprifter Daffen: unb Dafelbit find ! mobl. Balfangimmer m. lep, Ging. (Bertauferin bevorzugt), zu vernt. 9184

Bon Unfang Ctober ab: Webergaffe 14. 9189



Webergaffe 14: Bon Mufana Oftober ab!

Diabetiker und Gichtleidende Bolbothec

bat fich als vorzüglich linderne bit allen Erfranfungen ber Mirren, ber Leber, bei Buderfranteit, bei herzieiben, Bafferfucht und bergl, bewahrt. Bei Erfraufung ber Blafe, bei Gonorchoe bei Anaftat trat fonell Berminberung ber Schmergen und Befferung tin, Badet & Mart 1, ju haben 8824

Germania - Drogerie, Rheinftraße 55

Damen finden jederget R. Mondrion, Sebamme, Walramitr. 27.

Versteigerung von neuen Mobeln etc.

Wegen vollftanbiger Aufgabe des Dobelgeichäfts läßt Fran Wilhelm Mayer Wwe, am Mittwoch ben 27. Ceptember er., Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, im Saufe 22 Marktitraße 22, 1. Stage,

nachverzeichnete nene Dobel zc. als:

Bol. Bettfielte mit Spiraliprungrahmen und Saars matrage, 2 lad. Betten, 2 haarmatragen, 2 pol. Bajche fommoben mit Marmor, 2 lad. Bajchfommoben, 6 Spiegel-Auffage fur Baichtommoben, Dachttijch mit Marmor, pol. und tad. zweithur, Aleiderichraute, Divans mit Moquet und Taiden, Sofa, Bertifows, pol. Bieiler-ichrantden, Steh- und Sange Etageren, Bancelbrett, achted. Rugb. Salontifd, Antoinetten- und jonit. Bim-mertifche, 5 Nahtijche, 3 Rugb. Servirtifche, 3 Ausgiehtijche, Stuble, Giden-Flurtoilette, 2 Spiegel mit Trumcang, 3 Pfeileripiegel, 22 biv. Bandipiegel, Baidtijdie, Rleiberleiften, 2 Ruchenidrante, Rudenbretter, Plumeaux, Riffen, Div. Bettfederleinen, Bettfedern, Begug ifir Taidendivan, div. fonft. Dlobelbejuge, gr. Bartie Dugb. Fourniere, gebrauchte Baage, Firmenichilder und bergi. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung verfteigern.

Ronrniere und fonft. Arbeitematerial fommt Mittage 12 Hhr gum Iludgebot. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Willia. Inchirich.

Anctionator und Tag tor. 7 Schwaibacherftraße 7,

Schildermalerei

von Friedrichftrage 36 nach

dem Berichtegebaude gegenüber, verlegt. Brivat-Bohnung Ediwalbacheritrage 6. - and ift berr Boffieferant N. Kölsch, Rriedrichftrage 36, gerne bereit, Auftrage für mid entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Shildermaler, Oranienftrage 17. Edivalbacherftrage 6.

Gunitiae

Gegen Baar, nach Maas gearbeitet. Moderne Herren-Anzüge von Mk. 36 .- an. Winter-Ueberzieher von Mk. 35 .- an.

Einzelne Hosen von Mk. 12 .- an. Reparaturen, Menbern und Bilgeln ichnell und billig.

J. Goethe, Schneidermeifter, Beftell, p. Rarte, Donheimerftraße 12, 2.

Ludwig Dorrer, mehnt Neugasse 16, Eingang &t. Kirch jaffe L.

Derkehr, Handel und Gewerbe.

* Frankfurt a. Dt. Fruchtpreife, mitgetheilt von der Praknotierungsfelle der Landwirthich fistammer am Fruchtmarkt zu Frank
furt a. W. 25. Sept. Per 100 Kido gute martifabige Waare, je nad
Onal, loto Frankfurt a. M. Weizen, biesiger, neuer, M. 17.40 il 17.50 8*.38. Roggen dies., neuer, W. 15.60 vis 15.70 8*,48. IrreNied u. Plätzer W. 17.25 bis 17.50 2*.38. Betterauer, M. 16.30
bis 17.25 a*,38. Hater, bies. M. 14.25 bis 15.50 3*,38. Raps, ilel.
M. 22.75 bis 23.50 u*,28. Wais M. 12.50 bis 13.60 2*,38. Naps, ilel.
M. 22.75 bis 23.50 u*,28. Wais M. 12.50 bis 13.60 2*,38. Naps, ilel.
M. 22.75 bis 23.50 u*,28. Wais M. 12.50 bis 13.60 2*,38. Naps, ilel.
M. 22.75 bis 23.50 u*,28. Wais M. 12.50 bis 13.60 2*,38. Naps,
M. 25. Tei Umfah auf dem Frankfurter Fruchtmarkt u. frb durch folgende
Abstulgungen tezeichnet: 1* geishäftstos, 2* tlein, 3* mutel, 4* groß

Fie Stimmung auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende
Abstulgungen bezeichnet: 1\$ flau, 28 advoartend, 38 ftetig, 43 jes.
b§ sehe feit.

58 febr feit.

Dene n. Strabmartt Franffurt, 22. Cept., (Antl. Rotirum). Den (anes) M. 3.50 bis 680, (nenes) M. 0. - bis 0.-. - Etrib IV. 2.50 bis 2.80 per Fentner.

Don martt. Bericht ber Contrainelle für Obfiverwertung, Grant.

furt a. M., 21. Cept :
Pfirfilde Dt: 20 bis 23, Mirabellen M. — bis — Bwetiden für Breungwede Dt. 5-0, andere Zweifden M 8-11, Preifel eren M 22-15, Tafelapfel, frube Corren, M. 10-15. ipate Corten M. 15 bis 30, Birnen, frube Corten, M. 10-14, fpate Corten M. 15-15. Rochbirnen IR. 6-0, Reiterapfel IR. 7-8, Tran en IR. 12-16

Rartoffeln, Frantfurt a. M., 25. Sept.
Frühlartoffeln in Waggenladung per 100 Rito N. 4.00-4.50.
im Detailverfang 5.00-5.25.
* Dies, 22. Sept. Amtl. Rotirung. Beigen, weißer, W. 14 70 bis

-.-. Roggen Dt -.- bis -.-. Gerfte Dt -.- bis -.-. Cafer (alter) Dt. 0 -- bis 0 .-. (neuer) Dt. 0, - vis 0,-.

* Mannheim, 25. Sept. Amiliche Rotirung ber bortigen Bott (eigene Tepefche). 29eizen, 18.20 bis - . . Roggen, neuer, 15 80 bis - . . Gerite, 16.50 bis 17.25. hafer, 15.25 bis 15.50, Raps 24.00 bis -.-. Wais 13 60 bis -.-.

Ochlen, 69 Bullen, 680 Rüben, Rindern n. Stieren, 246 Ratbern, 445 Schaffen u. Dommein, 1476 Schweinen, 1 Biege, O Biegenlamm. 5 Schaflammern befahren,

Odifen: a vollfteifde, ausgemaftete bodften Schlachtwertbes pis au 6 Jahren 80-85 M., b. junge, fleifdige, nicht ausgemaftete unt altere ausgemaftete 74-76 M., e magig genahrte junge, gut genahrte altere ausgemagiete 14—76 M. e magig genahrte junge, gut genahrte altere 68—72. d. gering genahrte jed, All'ere 00—00 M. Bullen: a. 306 fleistigte höchften Schachtwertbes 64—56 M., b. maßig genahrte junge und gut genahrte altere 61—63 M., e gering genahrte 00—00 M. Ande und Far'sen (Stiere u. Rinder). a. bocht. Schlachtwertbes 71—73 M. b. vollsieischige, ausgemäßtete K ü be böchften Schlachtwertbes bis ju I Jahren 68—70 M., e. ältere ausgemäßtete Kibe und weniger gut entwicken jungere Kübe u. Färfen (Etiereu. Rinder). 52—54 M. a maßig genahrte jungere Rübe u. Färsen (Stieren Rinder) 52—54 M., d. mäßig armörer Rübe u. Färsen (Stieren Rinder) 52—54 M., d. mäßig armörer Rübe u. Färsen (Stieren Rinder) 50—51 M. e. gering genährte Rübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 50—50. M. K älber; a. feinste Was (Schachtgewicht) 86—90 Pt., (Lebendgewicht) 53—54 Cc, de mittlere Maß: u. gute Sangfalber (Schlachtgew.) 84 bis 87 M. (Lebendgew.) 60—52 M. e. geringe Sangfalber (Schlachtgew.) 64 bis 87 M. (Lebendgew.) 50-52 M., e. geringe Saugtalber (Schlachtgew.) 61-65 M. (Lebendgew.) -.- M. d. altere gering genahrte Raber (Fellet)
-.- M. & chafe: a. Woftdimmer und jungere Maftdummel (Salado gew.) 72 bis 74 M. (Lebendgew.) gew.) 72 bis 74 Pf., (Lebendgew.) —.— M., b. altere Maftammer (Schlachtgew.) 64—66 M., (Lebendgew.) —.— R., b. altere Maftammer und Schaft (Nerzichafe) (Schlachtgew.) 00—00 M. (Lebendgew.) Sch wein e: a. vollfieichige der feineren Raffen und deren Kreuzuste im Alter vis zu 11/4. Jahren (Schlachtgew.) 74—00 Bf., (Lebendgem.) 58—00 Bf., b. fleischige (Schlachtgewicht) 72—73, (Lebendgem.) 56. gering entwicklite, sowie Sauen und Eber 68—70, d. ausländigt Schweine (unter Angabe der Herfunft) 00.00.

Die Breitnotiennad-Kommisson. Die Preisnotirunge-Commiffon.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Ungen, mobl. Bimmer von Etibt griucht.

Z. 9147 an bie Erreb.

Fur kniang Oftober f. junger Saufmannt in anft. Saufe mist Jun. m. voller enfion. Diff m. Breisang, an Walther Ciamin. Bagen i. 29. 1471

Vermiefhungen

Reneth, cleg, einger, Billa jum Adeinbew., 9 Bim., Garten, Eruraltig, in gef. Lage, preidw perm., eventl. gu vert. Must. leefir, 4. Befichtigung taglich von 7954

Butterfir, 236, 7 Bim., Ruche, 2 Baltone, Loggia, Bab, W. 1100-1800, per 1 3an 1806, rie griunde Lage, bich a Balbe. be Unoffintion ber elefer. Babn Inter ben Gichen".

Wilhelmftrafe 15. Balmung, 7 Zimmer, Bab n richt. Zubeb., 2 Tr. body, ju Mab. Banburran ba-

Zimmer.

Bad, Speifefam Balton fofort gu permi. Rab. bei Philippi.

Pradituolle 5-3immer= Wohnung

Anflichtrafte) per 1. Oftober i Ein in perm. Rab. Rorner-mie 1. Bart. 8978

Grobe 5-3immer-Wohnung

Inbebde, 2. Grage, ift per in ober fpater gu bermieten. geres Rico asftrage 9. Ceiten.

3 Zimmer.

3 arbias 5, Ot .. 8 Jimmer n Kide p. I. Dit. 311 vm. Billbermay 4, Sp. 9345

Dianjard wohnung,

beie, fremodt Ranne, an ruh. in prosm. gu berm. Carl Carl Claes. Babnbofftr 10. 43.8 etemergrage 94, 1 Stod. 12. 3. Jimmer . ESchnung anf

Gramerfir. 4, ich 8-Bimmer-Jubebor auf gleich ob. fpater He Bab, B Balfons

Gebaus, gr. 3. Bim. Woboning. ber Reugeit entipe., m. allem auf 1. Oft. gu bermiethen mmitr 19.

Philippobergite. 49, be BBimmer Boonungen, Rengeit entiprechend eindiet, per 1. Oftober gu 9laberes . Dberbeim ober C. Chab. C tabnir, 4. 4024

emobnung nebit Bubeb. m I. Oft. ju berm. Se anftrafte 3.

le, 2 (Biernabter pob)e ne Brontfp. Wohn. 3 B. Gartenbenutgung und 350 M., per 1. Oft. 311 8157

Zimmer.

thung mit Abiching auf vermiethen. Bom. Juohnung, Rude u. Beart ju verm. 8988 Ebbenfrage 19.

in. 15, 5mei Manjarben. 9284 de ju perm.

5 ellmunder. 47, 2 gim., fluche u Reller v. 1. Oft j. vm. 1269

Sochstätte 2. Renban, 1. und 2-Bimmer. Bob. nungen per 1. Robember gu bermicthen.

Sch. 2-3mm-25oun m. Glasabicht. t. fot. gu vernt. Rab Rabuftrafie 20, Bob. Bart. 7177 3 fieine Wohnungen auf fofor eb. 1. Oft, ju beem. 658 Blatterftrage 46.

2 große Zimmer per 1. Oft. ju berm. 89 8924 Platterftrage 46, Bart.

Momerberg 35, 2 g. u R. eug 1. Oft. zu van. 18 gt. 3858 Dachwohn, zwei Zimmer, Kinche, Reller in Anger Reller, ju vermieten Stein

Simmer u. Rude per I, Oft. ju bermiethen, Rab. Suft. Brage 10, Bart, -854

Camplomerfir 14, Manfarben-fied, 2 Bill, Huche, Reder, auf 1. Ofte, angerbem auch gwet Simmer gu vent. Rab. Bart bei Menimann.

ouneim, Zbiesbadenerfer. 41, nabe Babnhot, ich Bims Bohnungen nebst Bubehor ver 1. Oft, und 1. Nov. bill 3 verm. Rat, baf Barr, He.

1 Zimmer.

Refferer. 6, Bimmer u. Ruche nebil Buben, an finbert, Beine auf 1. Dit, git bermt

Simmer u. Ruche p. 1. Oft. gu vermiethen. STL Schmairaderner. 8, 1 8im. mit friche u. Reller gu verm

Merothal 45. Rt. Schwalbacherne 8, 1 Dach bon 9-11 Ubr. Son 8976

Schnigufte 4, 1 Maniaroe fofor 28 mit prachin. Anoficht nach bem Cebanplay, p. 1. Rev, epent. friiber gu one. Rab, 2. Et. 1, 9 86

Leere Zimmer etc.

porffrage du, einige itere man-farbenginmmer for, bid. gu vermicthen

Möblirte Zimmer.

Mit. faubere Arbeiter tonnen Philipp Kraft, 5708

Aberitrage 63, Sib, Bart. Bim für 19 W. mit Raffce Sorbeimerne 50, 1. (Ede Rait,

mit Frubtied, monati. 15 Dir gu

Emfeifer. 20, most Bin., auch gobi (Sin fot., fa. Drann fann bubiches Logis mit ob, cone oft bill. erh Sab. Belofte, 22, Dib., 1 Er.

21 an, junger Mann finder gute Schlaftelle Feiber, 22, orb. 2. Et, rechts. Frantenur, 16, 111 1. jebon mobi. Bimmer mit 1 oder 2 Betten

in permiethen. : 6950 Seienenfte 29, L., Ede Beurig-ftrage, beff, mobil Burmer in becut

1 ганинонгайт 6, 1, гефев, id. mobi. Baifonginmer fofort git vermietben.

Bellmundftrafte 17 ift ein gut mool, Bart. Bimmer gu

Debut. Bimmer (jep.) fofert gu 9221 Bellmunbfte, 49, 2, 1 mobi. Bimmer mit 2 Betten

1 mobi, Simmer mit 2 betten und 1 leeres Bimmer gu bin. Bermannitt. 23, 2, Et. 8760 Grose beigb. Beatf, an einzeine Berf, mit od. obne Mobel ju vermietben. Naberes Derber-

Oranienstr. 3

erb. onft, Rib. Louis, pagennederftrage 7, ein inon mobi. Bim. m. 1 ob. 2 Betten ju verm, Monat 19 M. 9292

Meine Monat 12 M. 9292
Webel. Zimmer und Manin rub, freier Lage bill zu berm,
Abeingaueritt, 14. 3. St. 9080
Mrbeiter era. ich, Pozis Miebifrage 7, Sth. B. 1, 9233

Saalgaste 32,
mobl. Rim, mir u. a. Bent. 7077

mabl. Bim. mit u. a. Benf. 7077

Scharnhorfifte. 27, gut möbl, Rimmer per 1, Ott. ju bur Rab. 3, St. 1. 8756

Charnvorfffrage 28, 3 rechte frol. mobil. Zim. f. 18 9R. p (Sin ordentinher Arvener erhait Ediafitelle.

Cedanfir. 11, Oth , 1. (Sinf. mobil, Bim. an 1 ob 2 vin. Schweibacherfer, 51, Lad 9039

Subsich mobi. Jinn. m. 2 Beneu

fof. zu verm. Schweibacherferage 59, 1, St. rechts. 8968

frage 59, 1, St. rechts. 8968 | Cin id., beuer, mobt, Bint, m. 2 Betten n. g burgert, Koft (pro Mt. 50 Mt.) an 2 herren gn 8958 Schmalbadierffr. 59, 2. r.

Gin möbl. Bimmer ju vermiethen Steingaffe 11, 3, Gr. L einf. ig. Leute erb fep. 3im 3mmermannftr. 10, Dth. 1. rechte.

Werkstätten etc.

Deferfir. 56, Robienremife mit Bohnung u. Gradung (bai murbe 17 3. lang Solg., Robienauf gleich gu berm.

Arbeitsraum

ed. Lagerraum, großer, beller, mit Anjjug, auch gerbeitt, auf gleich oder fpater, et. m. 3-Bim. Bobn. an verm Rab. Jabmir. 6, 1. 2164 Diebermenmage d. n. Der Dog-beimerfir, ichone Wohnungen, Bart., 1. und 2. Etage, beit. aus 8 Bimmern, Bab, Speifefaum, Ert. Ballon, Ruche, 1 Manjarbe u. Reller auf gieich ober ipater gu vermieten, Rab bafelbit Bart ober Benibrunnenftrage 5, Geitenb. bei fr. Beingariner. Conterrain fd. Berlit ober Lagerraume gu per-

Zietenring 10, gr., b. Wertnatte, auch ale Lagerraum auf geich ober fpater ju verm, Rab. baf., Bart, 5681

mieten.

Lilden.

Caben mit Wohnung, auch als Dureauraume greignet, mit großem Reller auf gleich ober ipaier gu verm. (Breis D. 500)

Genden, Maurminent. Richgosse, mit Inbebor per 1. Oftober in verm. Rab. Leberbandlung bafeltift.

Rheingauerprage 5 ift ein Laden mit od, o. Sohn, ju bermieten. Derfelbe eign, fich, auch für Burcau. Rabered bei Jacob Chr. Reiper, Rauentalertraite 9.

Bellrititr. 10, fconer Laben mit il. Dintergim,

Sch. Laden

mit Labengimmer und geraumigem Lagerraum, event, mit Wohnung, gerignet für Rur maarengeichaft, in concurrengloier Lage Giebriche, Offert, u. 6 8 1467 an

bie Erped. b. L Schotter, großer

Laden,

in ber Rirchgaffe gelegen, gn ber-Raberes unter A. P. 4 an

Veridiedenes -

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Gintreffen feber Angelegen.

Fran Nerger Wwe., Reitelbedit, 7, 2 (Ede Borter

Tan Dart, Rarrend, Schacht-Brage 24, 3. Sprechn.: More, v. 9-1, Witt v. 5-10 libr 8540 Wälche & Bugeln werd angenommen u. Bimmermanfir. 4, 1. St. I.

I abordeiten auer Mrt torrden raid und billig beforgt, Rab. Belenenfir. 9, Frontfo. Walche s Balden u. Bugein

Egenolf, Biattritrage 52. (Vontarte genügt.) 6473
Walche & Baimen n. Bagein w. angen. (gebleicht).
751 Stoonfrage 20. Vart.

202 inagetrid (wenfal, Minde) gu baten Merofit, 30, 2, 8985 Mar Unftreicher-, Züncher. gut ausge übrt 7166 Bieldiftrage 18.

Rleibermacherin fucht noch Rundichaft in und außer bem Saufe, Nab. Faulbrunnenftr. bei Rrait Bervel,

Wodiftin, meide L &. icaften thatig mar, empf. fich im Anfertigen v. Damen- u. Rinder-baten. Gete. Date me. ben nach der meucher Webellen umgearbeitet. Rieblite 19, B r.

Umzüge

r Garantie Balth. Reithmann, Frantenfie, 91, Sti., 9. 8440

Umginge per Geberrolle werben bill, u. Garantie beforet.

Mug. Reininger, Romerberg 15.

Umzüge per Dobeimagen u. Feberrollen be-

orgt unter Garantie Rinu. Rheintr. 42, S. 9. Ditteltern, Beublen, fomie ale fanbreirthidaitt. Mafdineu-Demmi magen, fransportabe Gug, feffel Aupferleffel, Defen u. Gerbe liefert zu ben billigften Breifen D. Stanter, Gifenhandlung, 1846 Bierftabt,

Bierftabt, Weinfäffer, friich geleert, in allen Grogen gu baben. Miberchiffr, 32. 9768 linfere Weichaftoiofale

Umzugszeit Dom 2, Oft. bis 14. Ott. Abends bis 9 Uhr

Tel, 2229. geöffnet. Id. 2929 21. Baer & Co.,

A Sad 50 Pfg. cmpf. 2 Tebus,

Waschpfähle Schus, Moonite, 8. an baben Eteinaaffe 28. 926

A. Baer & Co. Wellrisftrage 24, perfauft

Holziägen unter Garantie.

Borgelam, Glas- und Em ille-Dalerei. Gustav Beyer, 9260

Rheinftrage 31
Deitunterricht für herten, Damen in Rinter billig. Durchaus tucht. Concideren bem Saufe

Rheingatterfir. 7. 2366. 2. L. Enchtige Büglerin findt Beidaftigung. 9212 Raberes b. fr Peterfohn, Rauentbalerer, 8, Rt b., 2 Et r.

Original-Phrenologin.

Rach Smonatlicher Abmefenbeit mieber gu fores chen. Sprechft, morgens 11-1 Uhr, 3-8 Hor abends. Rur für Damen. Belenenfir 12. 1. Gt

u. frinken gut in meinen Weinfinben Liebfranenplat 12 am Dom. 327

Franz Kirsch, Beinhanblung, Mainz.

Steppdecken nad ben neneben und gu vinigen Breifen angeferrigt. fomie Boffe gefchinniet. Raberes Micheloben 7 Recht. 93

Feitleibigteit Rorpnien; bes feitigt ohn: Bernfefterung parant, enichablich, Ia. Ben nife. Thiele's Entele's Entfettungster, Fad. 150 19. Bu haben Aronen Apochete, Geriches. n. Oranienftr. Ede.

Hilfe geg Bierstock, 1189-257 Ad, Lebmann, Halls a. S. Sternstr. ba, Rückporto erbet.

●[憲武章][東][東][東][東][東][東][東] Königlicher fielspedteur ettenmayer

Büreau: Rheinstr. Nr. 12. N Telephone: Nr. 12. Nr. 2376

(Verpackungsabtheilung.)

für Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Haus-rath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviers. lastrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu k versenden und zu versichern gegan

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166

Isambara-

Kaffee, aus bentich, Colonien, per Ffund IR. 1.40 und 1.50. empfehle jeb. Sansfrau als fraftig mnd fein

Jacob Frey, Gebaderfir. 2. Gde Balluferitr. De Rarte, Beifent fich Beit, auch D. Rarte. Beigenburgitr. 8.

Muzündeholz, gefpalten & Gtr. 2. 10 De.

Breunholz à Ctr. 1 20 Mf. 9003 J. C. Kissling,

Rovellenfin 5/7

Derloren genern Mieno eine Reifeberte von Babuhof.

froge bis Dogheimerftr. Moringeben gegen Belohnung Dochftette 8, Bart. 9204
Sonntag morgen gwijden 1/28
und 9 Uhr verlor Bemand

rine filb. Damennhr mit gold. Mand (Rr. 2564) von Birritabter Blumenftrage bis ant Eren nbrauerei. Der Finber wird gebeten, biefelbe gegen gute Belobnung abgugeben Bierftabt, Raber mie 4 9254

Jovierrier (1/4-jarrig) mit gelben Obren, am Dienstag ber. Bedie Abjugeb, geg. Belobn, bei Frang Ruapp, Bierigir. 15. Bor Anfaur wird gewarnt ! melder maree einem Dandmerter, welcher unverichulbet augen-

blidlich in Roth gerathen ift, mit Rapital

behilflich fein, gegen g. Sicherbeit und Binfen. Offerten u. 29 29. 9129 an die Erneb. b. 281.

Kaifer = Panorama Mheinftraffe 37, nuterhalb bes Suifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Ansgestellt vom 24. bis 30. Sep tember 1905,

Ren! Serie I: Men! Ein intereffanter Befuch von Lübed, Roftod, Warne münde ze: Ren! Eerie II: Ren!

Spanien. Befuch bon St. Sebaftian, Gras-naba, die Gebenswürdigfeiren ber Mibamtra, Bibao, Gidje ac. Zaglich geöffnet von morgens 10 bis atends 10 Har. Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Steite 30, beibe 25 Pfg. Echiter 15 u. 25 Pfg.

对于1000年的

Verkaufe.

15 ig Subner, gute fleiß. Gier-leger, ju vert. in Dopbeim, Birobabenerfer 60 a Babnb. 9131

Ein leichtes Pferd billig ju berfaufen 91e (Balbir.).

Lagerhalle
mit Salgziegeln gebedt, 30 m lang
und 10 m breit, billigft zu vert.
Rab. Doybeimerftr. 26. 5937 Deuer Schnepptarren ju ber-faufen hellmunbftraße 29 Comiebemerfitatt

Selenenfir. 18, 1 Feberrolle u. 1 gebr. Schneppfarien billig ju verfaufen. 8494

Rollfuhrwerk, 3 Rollen, fowie die Uebernahme ber Rundich. gu verfaufen. Rab. in ber Erp.

Bu verfaufen:

1 nenes Halbverdeck

Meigerwagen. Rab, in ber Grp. t. Bl. 9217 (Sine gebrauchte hausbaltungs Rabmaidine, eine gebrauchte Edubmacher. Rabmaidine n, eine Spindelftange mit Bod billig gu vert. Dermannftr, 15. Werthatte. 3279

1 großes Bücherreal, mittelgr. Dunbehatte gu verfaufer Oranienfrage 18, 1 926 De Eraner halber bell. gu bert.

Abelbeibitr, 49, Gto. Gin großer Schrant m. Scheiligem Gladauff., paff. für Reftourationelide, mehrere Mus-hangefaften u. 1 Betroleumbebalter

billig gu verfaufen, Rab Budwig-ftrage 4, im Raben. 9265 9265 Ein Pianino, wenig gebranche, vorzüglich im Ton, sieht billig jum Serfauf. Gest. Off. and J. N. 1905

wut erhaltene Badewanne

an die Exped. d. Bi.

billig gu verfaufen Mauritiusfir. 8, 1. f grose Anrichte in. Schiebethuren, Rudenfdrant, Tifde, Stuble

aller dirt, billig au bert. 926 Bubmigftrage 3, 9234 Carenthalerfte, 6, Bart, linte, find ju verf.: 1 Schreib. jefreter, herrenfleiber und 1 fatt

(Sine neue eil. Drehbant bill. Schlofferei, Dulomit. 9246 4 Blatt gr. Garbinen in Stangen u Gallerien, u. ich. Mantel, für Frubriente greign., bill. abgug. Bellmunbfir. 25, 28. 9253

abmaidinen bill. ju vert 10pferdiger Cleftro-Wlotor

mit Transmiffion und 15 ifd. Ditr. Bellen, 50 mm Durchm., fof, gu verlaufen. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen. Dampfmaichme (1/4 Pfervetr.) 1 Grammophon, 1 gr Bogelbede, bill. gu bert.

Dabbeimerfir, 98, 9bb., 9, L feuerfichere Gelbfaffete, 1 Giur-iampe nt. Arm, bio Gallerfen für Genfter, 2 Blechtoffer, 1 Benbille-Ilhr billig abzugeben 82: Gedanplay 6, hrt. 2 r.

Geldfdranke mit Erefor gu verlaufen 4914 Friedricharage 13.

Geldidraut,

gebraucht, boch gut erb., neueften Sufteme, fofort gu bert. 9045 Wolfsallee 3, Bureau Hener Sprungrahmen 17 M., Bollmarr. 18 M., ju ot. Rauenthalerdr. 6, Bart. 7125

(Sin Rinbermagen billig ju

(Sin Rinderwagen dillig ju verfaufen. Rab. Dopheimers ftraße 44, hib. 1. 8495

1 eil. Kinderd. weg. Playmangels billig ju vert. 8993

Blächerkr. 7, 2. hib. 2.

Schachturaße 21, Bdb., 2. St., ist eine schöne, 2 Jahre alte, schwarze, raffereine Mannheimer Rwerosbijddudin bill au pf. 8981

Ceds ichwarge geichn. Stuble, preiswert ju vert. Ellenbogeng 7, 5. 1 lints. 5779

Bollit. Spegeretmaaren . Eine richtung, fa't wen, preiswerth gu bert. Rab Edr Abeiheibftr. u. Abolfsallee, im Baben. 6544

Ein wenig gebr. Herd, ein Raften. und gwei Bugelbfen gu perlaufen Raifer-Briedrich-Bing 23. hinterhaus,

Begen Mufgab: meines Sobel, werts in bill, gu verlaufen: Banbfage, 0,80 cm Rollenburdm., Abrichtmafdine, 40 em breit, Diltenhobelmafdine, 40 em breit, Breisfage m. Bohrmafdine, Schiefapparat, fomie bie notbigen Bor gelege, Transmiffionen, Stiemencheiben u. Riemen. Rab. Dop. beimerftr. 76, im Edlaben, 8075

Rene Kontroll-Ladenkasse gum Schreiben billig gu vert! Berichteftrage 9, Part. 8494

3 größere gebranchte Berbe, gut erhalten, ju verlaufen 5699 Bortftrage 10.

Mehrere gebrauchte Serde 7011 billig gu vertaufen

J. Hohlwein,

Belenenftr, 23,

31 HP. Motorrad mit beftem eriftirenten Metore gu verfaufen. Das Rab funttionirt febergeit tabellos. Borgagl, Berg. Angujeben Walramftr. 32

Ein sch. Herrenrad gu vert. (Preis 45 Mit.) Schier-fteinerftr. 12. 5., 2. Gt. r. 6901 (Sut erb. Derrenfleiber preid. würdig abzugeben Bificherfir. 16, Stb., 1.

Flaschen werden auger Schwalbacherfreite 39.

Rotoniaim. Einrichtung, Laben-thefen mit u ohne Marmor. platten febr billig gu vert. Darftnur gute Arbeit, aller Größen, u.

Fäffer, Batten 3. ver. 9188 Schwalbacherftraße 89.

Gr. Billofen, will nen, gu pertaufen 9218 Mengaffe 1, 1.

Gelegenheit für Brantleute! Bert. gu ben billigften Breifen Bolfterm. u. Betten in Garnituren fomohl wie auch in einzeln. Teilen als : Zafchenbivans, Sophas, Seffel, Stuble, Sprungrahmen, Matragen in Rogb., Wolle, Cavel u. Gee-Alles nur pr. Mat. u. fol, Muf Bunich auch Teilgabl. Wilh. Bullmann,

hermannftrage 15, 1, r. 3. St. Its. 9 75.

Kaufgeluche

Gebr. mittelgr. Schraubftod gu faufen gefucht 8937 Gobenfte. 11, Frontip.

Erbschaften

fauft und erbitte Teita menteabichrift

L. Tobias, Friedrichftrage 8, 1. 2-5 Hhr.

Bu kaufen gefucht: Gebrauchte Bademanne.

Baguer, B ietenring 3, 2 linfs.

Roftfastanien

t 9978 Cedangraße 3. merben angefauft

Bu kanfen gefucht:

1 gut erhalt. Det ren-Ochreib. tifd, I Bücherfchrauf, 1 Chaifelongue, 1 großer Plufchoder Emprua-Teppich, 1 rother Treppenläufer mit Melfing. fangen. Geff. Off. m. billigfter Preisangabe unter W. K. 660 an bie Erpeb, bes "Biesb. Ben .. n &" erbeten.

Hrbeitsnadtweis

bel Wiesbadener "General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritius. ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/ Radmittags an wird ber Arbeits martt foftenlos in unjecer

Stellengeluche

Sunger Mann, 95 3., fucht Bebensfiellung gl. welch. Rrt. Cantion fann gestellt werben. Offeeten u. J. Dt. 9137 an bie Exped. d. Bi. 9136

Gin Fran f. Monareftelle für Bleichftr. 19, Stb. 8 Er. 9279 Junge Fran (Romin) fucht f. halbe Tage Beichäftigung 9283 Romerberg 8, 4.

(Sebito Morbbentiche, 12 3. alt, genunt ouf gute Bengn., f. Stellung ale Stube b. c. Dame ob. im fl. Sanshalt.

Angebote an Mima Brahn, Spetter a. Rb., Sauptfir, 86. 1416 Gin anft. fol. Mueinmadden, bas auch etwas tochen toun, fucht Stellung bei ft. burgert, Familie bis 1. Oft. Bu erfragen in ber Erped. b. Bl. 9141

Offene Stellen

Männliche Personen.

Cigaretten: Alrbeiter für Arbeit mit ob, obne Munbfilld

sofort gesucht. Mbr. find u. Chiff. C. G 1453 b. Ero. b. Bl. niederguleg. 14-3 Bir fuchen einen tucht.

Rugenbeamten

gegen Gehalt, Brovifion u. Reife. fpejen. Erprobte Rachleute, mit ben Berba tuiffen im Regb; Biedunben vertraut find unt Die Erfoige von Biebverficherungen nachmerfen tonnen, wollen Di m. Bebendlauf u. f. w. einfenben u. L. 8734 an Daafenitein & Bogler, Rt. G. Franffart a. 907.

Gin tücht. Dofen- und Weitenmacher gefucht auf cauernbe Beichäftigung 9255

Phil. Lutz,

Gimille a Rh.
Gin tucht, Auecht für Bwei-fpanner oel. Bereinsftrage 7, bei Guitab Stord. 3n freier Beit auszuführenben

Hodyloguenden

Grwerb

Nevenverdieuft oud old Griffeng

für Berren und Damen jeb. Stanbes burch idriftliche u. gewerbliche Tatigfeiten, Sanbarbeiten, Ber-treinngen, Agenturen, Reifenbe, Bieberberfäufer n. f. m. Man fann fein Einfommen baburch bis IRt. burd beit Berlag "Gürs praft. Leben", Leipzig 224 (Bebes frage au, Boftfarte genügt.) 1451

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung

ftübtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Budbinber Glaier Maldinen Schloffer. Schneiber a. Boche Schinbmacher Dibels, Bimmers u. Deforations. Lapegierer Bebrling: Raufmann

Landwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen: Mechaniter Bureaugebülf: Derrichaftsfutfcher Tag bhurr Strantenwärter Maffeur

Suche bei reeller Bermittlung: deis, Diener, Sausburichen, Aupferpuper, Tellerfpiller u. f w. Bernbarb Rari, Stellenvermittl Schutgaffe7, 1 . Et. Zet. 2085, 8044 Maent gej. 1 Bert, unferer Bergut. ev 250 M. mon. u. m. S. Jürgenien & Co. Bomburg 29. 1768 30.

Cunt., fol. Enhrmann (für Imeifvanner) fol. gef. 9278 Rab. in der Erped. d. 24.

Weibliche Personen.

Gendte handpickerin für feine Damen-Confeition bei bobent Bobn und banernber Stellung gesucht. Bu erfragen Morightrage 14, 1, 9162 Qung, reintides Dansmabeben Wird gefucht. Am Romertor

Tudinges Monatomabden wird gejucht. Am Romertor 7. 9 L

Tücht. Mädchen, welches die einfache Ruche verftebt, finbet b. bob, Bobn gute Stedlung, Pab. Rariftr. 18, Bart. 8886

Tüchtige Weißgeng-Mäherinnen find, in meiner Arbeiteftube danernde Beidiaftigung. Carl Claes, Babubofftr. 10, 6:46

Mabden u Fronen 3. Raffanien lefen gef. Sebanfir. 3. 901 Donaiemaeden gefucht Berth-frage 17, 3 rechte. 9:53

Ein tücht. Mädchen für Ruche fof. gef. Belenenfr. 5, Decint. Bunfrau gefucht Rirch. gaffe 54, 1. r. 9261

Reinl. Monatemädden bis 3 Hor Rachm, gei. Raberes Arubefte, 6, Bart, linfs 9241

Suche bei reeller Bermittlung : Ergieberin, Rinberfraulein, Abdinnen all. Mrt, über 30 Saus-, Allein-, Rinders, Banb. u. Ruchenmadden b. 30 M Lobn, Gervierfri, Raffee. u. Beitodinnen, Reftaurantotodin, 70 Dt., fete offene Stellen f. 1. Saufer Wiegbabens Frau Rarl, Stellennachweis, Schul-Rart, Stellenvermittler.

übernimmt famtl, ftatifche und

Maffen Berechnungen, Bro-i ftirung techn. Unlagen, Beichnungen te. Bei promp-Erledigung mäßige Preis berechnung. D. P. 8933 an

bie Erneb. b. Bl.

Off. n. M. M. 9085 an bie Exped. b. Bl 9085

haus in Dobheim,

befte Lage, 31 ... 9t. gr. mit Stallungen, Scheune, Memifen; Garten, 3 Wohn, bei Berh balb, fof. unter ortoger. Dare gu bert, auch ju bermiethen. Rab, Rarffrage 15, 2.

Rentables Haus

mit guter Baderei febr preism.

zu verlaufen. Rab. D. Scheurer, Biebrich a. Abein, Wibelm-grave 24, 2.

Gin großes Dojete mit febr gutgebenber Birthicha't, in einer ber verfehrereichften Strafe ber Stabt, mit fleiner Angabtung

gu verlaufen. Agenten verbeten Rab. in ber Erp. b. Bl 8468

Kleines, sch. Haus mir Garten für M. 14,000,—, schönes haus mit großem Garten für M. 21,000.—, großes, ichones hous mit großem Obfigarten für M. 29,000.— zu verfaufen burch

D Echenrer, Biebrich a. Mb.

Wilhelmftr. 24.

8468

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Befffner bis 7 Ubr Rhenbs.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

udt fanbigt A. Rodingen (für Privat), Alleine, Saude, Rinders und Rudenniabmen.

B. Baide. Bup. n. Mo atstrauen Raberinnen. Siglerinnen und Laufmäoden u. Taglobnerinnen Gin empfoben: Mabben expaiten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten:

Sinbe frauleine n. . Darrerinnen Stugen, hausbalteringen, fe; Bonnen. Jungfern, Bejellichafterinnen. Ergieberinnen. Comptoriffin tes Berfauferinnen, Bebrinab den,

Spramleprerimmen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Sotel- u Bleftaurationefocunnen immermabchen, 29afcunabchen. Beiditrgerinnen u. haushalter. innen, Roche, Buffete u. Gervire fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen militer

Di wirfung ber 2 argtl, Bereine. Die Abreffen ber fret gemeibeteit argel. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beir bort ju erfahren

Junge Damen, meiche Die an Chite naften, Realgumnaften, Oberrealsichut, Realfchut, ob. Seminarien ab-legen wollen, bilben wir in furgefter Beit in althemabrter Methode aus. Soller werben wie fraber ausgebilbet, Dreeben Br. 8. Mocfta. Direitor und Reitor a. D., ge-prüfter Dertiebrer. 1748 909 prufter Oberlebter.

> Ohriftliges gein & n. Stellennachweis,

Berberfin, 31, part, I., Anftanbige Dabden ernalten für 1 Darf Roft und Logis, formie febergeit gute Stellen annerviefen.

3-20 Mk. jagt, f. Berfonen Rebeneriverb burch Schreibarbeit. bonst. Thatigfeit, Bertretung te, Frantfurt a Mi.

Technikum Bingen Maschinenbau& Elektrotechu Abt. f.Ingen., Techniker & Werkmeister Chanffeurkurse Progr. frei.

Reeller Nebenerwerb, Versicherungen, tägl. Bedarfsartikel für Jedermann, Ed Theessen, Hamburg, Wexpassage 5, 1268;330

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Ein Haus Aleine Billa mit guter Bein. u. Biermeribichaft ift Krantbeirshalber gu perfaufen-400 Sefroliter jagel, Umfan. Lin. gablung 2000 Mt. in verkaufen.

Schützenftrage Ba, Sobenlage, mit berelicher Ausficht, franb-freier gefunder Lage, in Bas desnabe, ichoner Garren, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn, 6-8 Zimmer und reicht. Zubebor, eleftr. Bicht ze, Rab. Schutgenftr. 1. 2269 Max Hartmann.

Schöne Villa

mit Barten, am Rhein, 14 ichone Bohnraume, für Mt. 35,000 -zu verfaufen. Räberes bei 1350 **H. Scheurer**, Biebrich a. Rh. Bilbelwift. 24, 2.

Bu verkaufen Billa Schutenftrage 1, mit 10—19 Finimern, Bab und reichlichem Bubebor, bechfeiner Einrichtung, iconer freier Lage, in Waldesnabe, hubich. Barten, elefte. Sicht, Centra ..

queme Berbinbung mit eleftr. Bahn te, Beriebbar febergeit. Raberes bafetbft 2268 Max Hartmann.

beigung, Marmortreppe, be

Kleines Anwesen

mit groner Biefe, febr geeignet für Bafderrianlage, für Dt. 15,000 — ju verf. Rieine Angablung, Rab. bei. D. Swenrer, Biebrich, Bilbelmir. 24, 2. 1411

Clarenthal ift ber geeignetfte Blag gur Erbaunug

eines Canatoriums. 3d berfaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain. am Walde gelegen, an einen folbenten Beren nub gebe das nötige Rapital gum Ban und gur vollfran-bigen Ginrichtung.

Gebitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Gelbit-reficitanten an die Egp be.

Gartengrundfin 2 Morgen mit II, Bohnbaus, Bimmer, Rude u. Reller, 1 große Balle, gut eingefriedigt, gute Page, für Gartner, auch als Bauterant geeignet. Plane vorbanden, Dffert. u. G. G. 5995 an bie Erped, b. 31

Terrains,

in Biesbaben und nachfter Umgebung, greignet gum gefchlaffenen geoning, greinter guin gelwiedenen Ban bezw. Hochdan, offerire print-tvert an Seibstresselfertanten. Ge-Offert, von Seibstresselftranten u. Chiff. S. W. 3526 an di-tryved. d. Bl. exbeten. 8527

Neues Saus

mit Garten für Mit 14,000 - ju verfaufen, Raberes bei 1849 H. Scheurer, Birbrid a. St. Bilhelmftr. 24, 2

Günftiger Gelegenheits Kauf

bie 1. reip. Anf. Oftober b. 38. Sochherrichaftliches Befittum Guftav-Freitagftr. 17 Biesbaben:

Villa in italienischem Renaissance=Styl erbant, in prachtigem Garren, fübbftlicher, feinfter, magiger Soben-

lage, Bild über bie Stadt, die Taunuswoalbungen und Rhein.
Die Bila enthält alle ber modernften und bequemben Anforberung gemäße Ginrichtungen, genügenbe, hochele ante, geraumige Zimmer und Wirtigafteraumlichteiten famt Dienerschafts. gimmer und fonftigen Gelaffen. Feber Preis 145 000 Mart. Gunftige Zahlungsbeb. Biane und Rab. burch ben Beauftragten. 7083

Heinrich Löb, Rellerftrafte 22, 1.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

10,000 Mk. auf gute 2. 1. Oft. ober 1. Januar 1906 aus-J. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 58

Geld bis 3m300M, bisf u. promot Gegen ratempeife Rudgabl, Seibngeber Irmier Beetin, Jitidiner-ftrafte 92 Anerfennung. 1:40/261

Gelb auf Ratenrudjahinng gerlin 136 Pragerfir, 29. Anfragen toffenios. Rudporto. M. 7-8000 auf prima Dojett a. 2. Suprib. v. Gelbftgeber gef.

Offert, u. H. O. 6847 an bie Erred. b. BL Der leint einem herrn 100 20. Rudigob ung n, lebereint Off n W. W. 6851 an tie

81 Dt. 6000,-, 8000 .-, 10,000.-, 20,000 .-,

25,000.-, 30,000 .auf 2. Subothefen gu vergeben

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. 1. Bern pr. 2188 Geschäftsftunden von 9-1 und 3- 6 Uhr.

Die Immobilien= und hupotheken-Agentur bon L. Winkler, 1557 Babuhofitrage 4,

20,000 Mf., auch getheilt, 18,000 Mf. 15,000 Mt. gegen 2. Stelle auf 41 | pat.

Geld-Darleben gibt Gelbin rild ablung, Roblmann, Berlin II Bragerfir. 29, Rildo. 25011

Auf 1. Hypotheken auf 2. Hypotheken

find fiets Privat-Rapitalien 30 begeben burch

Ludwig Istel, Beberg. 16, 1. Frnipr. 2165. Gefchäfteftunben pon 9-1 und 3-6 Ubr.

Mk. 12,000. auf gute Suporbet gu verget Q. Edienrer Biebrich a. M. Bilbe mitr 24, L.

Rapitalien auf 1. und gute 2. Sporth, 4 pEt gu bergeben burch D. Cebeurer. Birbrid a. B.

Geldgeber

rh, jeder Beit fonem Rachweis, nur guter 1 n 2. Ohpotheten buth

Ludwig Istel, Wernier. 2188 Befchättoftunden con 9-1 und 3-6 Uhr.

Gelb sie ju Brt. 800 - 5 biefret u. fcueffiene, int meife Rud jabl. Geloftgeb. 3rm Berlin, Giridinerftr 92. Dantichreiben.

Hypotheken-Gesuche.

Mk. 25,000 bis Dit. 30,000, 1 Supoth., ichones Objett, Geichaftshans, aufs Band (ohne

Bermittler) gesucht. Offert, u. O. W. 9054 au die Erped, d. Bl. 9056 8000 Mk. auf prima Db , jeft u. Branb. tare gu 51, pat, cefucht.

Ungeb. unter 3. 3. 8656 an bie Erpeb. b, BL 8656 Mk. 8500 auf Sque, Mitte

2. Hopoth v. Selbftgeber gef.
Diff. n. D. D. 9212 an bie Exped, d. Bi.

300 M. v. beff. Perfonlicht.
300 M. out 1/2, 3. zu leiben gei. Pünfel. Müdtahl. m. b. Zinfen Gr. Sicherd, Geff. Off. u. L. R. 287 an die Exp. d. Bt. 9264

Gefucht MR. 15—18 000 auf febr gute 2. Sproth. lichfte Bindzahlung. Off. I poftlag, Biebrid a Rb.

Muf ein gutgebendes, in ien Dotel-Refraurant, in tabel baul. Buftand, wird eine L. thet von ca. 60,000 get. unt 2. Supotbefe b, ca 35-4000 aufzunehmen gesucht. Seiterber, welche bem Gejud nieten wollen, belieben ibre Abrunter A. 100 in ber Erpi 21. niebergulegen.